



## Kommentar zum Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2003

- Aktuell
- Allgemeine Infos
- Fakultäten
- **Organisation**
- Forschung
- Studium
- Angebote
- Stadt Tübingen
- Zielgruppen
- Suche

[\[Instituts-Homepage\]](#) [\[Das Institut von A-Z\]](#) [\[Suche\]](#)

*Stand: 02.01.2003*

**Auch zum Herunterladen als ...**

[... PDF-Dokument](#)

[... Word-Dokument](#)

Wird nicht aktualisiert, jeweils mit Stand: 02.01.2003

[Informationen zur Listeneintragung in die Seminarlisten der  
Pflichtseminare im Grundstudium](#)

### Inhalt:

- [Vorlesungen](#)
- [Seminare im Grundstudium](#)
  - [Einführung in das politische System der BRD](#)
  - [Politische Wirtschaftslehre / Policyanalyse](#)
  - [Internationale Beziehungen](#)
  - [Politische Theorie](#)
- [Seminare im Grund- und Hauptstudium](#)
  - [Methodik wissenschaftlichen Arbeitens](#)
- [Seminare im Hauptstudium](#)

- [Empirische Politikforschung](#)
  - [Analyse politischer Systeme](#)
  - [Internationale Beziehungen](#)
  - [Politische Theorie](#)
  - [Politische Wirtschaftslehre / Policyanalyse](#)
  - [Politisches System der BRD](#)
  - [Politische Soziologie/Politische Psychologie](#)
- [Oberseminare](#)
- [Übersicht: Veranstaltungen für die Magisterstudiengänge "Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt"](#)
  - [Übersicht: Veranstaltungen für den Magisterstudiengang "Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Internationale Beziehungen"](#)
  - [Übersicht: Veranstaltungen für den Studiengang Diplomvolkswirt mit Schwerpunkt Regionalstudien](#)
- [Semestertermine](#)
- [Dokumentation der Aktualisierungen dieses Textes](#)

## Vorlesungen

**300**

Gerd Meyer/Josef Held

IfP 07071-29-7 49 97 // Spr. Do 9-11, Raum 116, IfP - J. Held

s. [Institut für Erziehungswissenschaft](#)

### **INDIVIDUALISIERUNG UND POLITIK IN DER "RISIKOGESELLSCHAFT"**

Vorlesung für alle Semester und Studiengänge

*Zeit:* Mi 9-11    *Beginn:* 07.05. 2003    *Ort:* siehe Aushang

*Inhalt, Lernziele:* Die Vorlesung will wichtige Wandlungstendenzen (post-)moderner Gesellschaften anhand der beiden Kernbegriffe Individualisierung und Risikogesellschaft herausarbeiten und den Wandel des Politischen in diesem Kontext darstellen. Ausgehend von den

Thesen U. Becks wollen wir neueste Tendenzen ebenso wie die Kontroversen um seine Konzepte aufgreifen. Was folgt daraus für den Strukturwandel der Politik, von Subjektivität und politischem Handeln besonders seit den 90er Jahren? Gibt es einen neuen postmodernen Sozialisationstypus oder Sozialcharakter? Welchen Wandel politischer Einstellungen und Handlungsmuster beobachten wir unter Jugendlichen? Ein letzter Teil wird Gefahren und Chancen der (Gegen-)Modernisierung in der Politik gewidmet sein: Rechtsextremismus und zivilcouragierte Gegenmobilisierung, gesellschaftliche Folgen und Kritiker der Globalisierung.

*Literatur:* Beck, Ulrich: Risikogesellschaft. 15. Aufl. Frankfurt/Main 2001 (zuerst 1986); Beck, Ulrich: Die Erfindung des Politischen. Frankfurt/Main 1993, bes. Kap. V, VII; Beck, Ulrich: Macht und Gegenmacht im globalen Zeitalter. Frankfurt/Main 2002; V. Beyme: Theorie der Politik im 20. Jahrhundert. Frankfurt/Main 1991, bes. Teil II; Friedrichs, J. (Hrsg.): Die Individualisierungsthese. Opladen 1998

### **301**

Peter Pawelka

dienstlich: IfP, Melanchthonstraße 36, 72074 Tübingen,  
07071/29-72038 / Sprechstunde: Mo 11-12 Uhr, Raum 117

### **DAS POLITISCHE SYSTEM ISRAELS**

Vorlesung für alle Semester und Studiengänge

*Zeit:* Do 11-13 Uhr    *Beginn:* 08.05.2003    *Ort:* siehe Aushang

*Inhalt, Lernziele:* Einführung in die politischen Strukturen Israels, ihre Herausbildung unter dem britischen Mandat und ihren Wandel über fünf Jahrzehnte hinweg. Die Vorlesung konzentriert sich auf die wichtigsten theoretischen Analysekatoren, die Entwicklung der Institutionen, des Parteiensystems, der Machtverhältnisse. Im Mittelpunkt stehen auch die Gesellschaft und ihre strukturellen Veränderungen. Soweit möglich, werden noch einzelne Politikfelder angesprochen, jedoch nicht die Außenpolitik, die Thema des vorangegangenen Semesters war.

*Literatur, Pflichtlektüre:* Hazan, R.Y. und Maor, M. (eds.) 2000: Parties, Elections and Cleavages. Israel in Comparative and Theoretical Perspective. London, Portland; Jones, C. und Murphy, E.C. 2002: Israel. Challenges to Identity, Democracy and the State. London, New York; Nachmias, D. und Menahem,

C. (eds.) 2002: Public Policy in Israel. London, Portland;  
Sprinzak, E. und Diamond, L. (eds.) 1993: Israeli Democracy  
under Stress. Boulder, London; Timm, A. ³1998: Israel -  
Geschichte eines Staates seit seiner Gründung. Bonn;  
Wolffsohn, M. ³1991: Israel. Geschichte, Politik, Gesellschaft,  
Wirtschaft. Opladen.

### **302**

Volker Rittberger (Koord.)

IfP, 07071-29-74957, -78372 / Sprechstunde [s. Anschlag](#), Zi.  
105, IfP

### **WELTPOLITIK HEUTE**

Vortragsreihe im Rahmen des Studium Generale mit  
abschließendem Symposium: "Theodor Eschenburg"- Vorlesung  
und Roundtable Diskussion am 18. Juli 2003.

*Zeit:* Mo 18-20    *Beginn:* 05.05.03    *Ort:* siehe Aushang

*Inhalt:* Zu Beginn der 1970er Jahre, mit dem Abschluss der  
"Ostverträge" und der Aufnahme der damaligen beiden  
deutschen Staaten in die Vereinten Nationen begann die Lehre  
von den Internationalen Beziehungen Einzug in die  
Politikwissenschaft an den Universitäten der Bundesrepublik  
Deutschland zu halten, so auch in Tübingen. Die Fortdauer des  
Ost-West-Konflikts bis gegen Ende der 1980er Jahre, vor allem  
seine zeitweilige Verschärfung, ebenso wie die Virulenz des  
Nord-Süd-Konflikts schufen starke Anreize, die Lehre von den  
Internationalen Beziehungen aus der Perspektive der Friedens-  
und Konfliktforschung zu betreiben. Nach dem Ende des Ost-  
West-Konflikts, dem Durchbruch zur entgrenzenden  
Globalisierung und einer komplexen Gemengelage von teils  
verhandelbaren, teils mit großer Militanz ausgetragenen  
Konflikten muss die Lehre von den Internationalen Beziehungen  
einerseits den ganzen Horizont grenzüberschreitenden  
zwischenstaatlichen und -gesellschaftlichen Handelns in den  
Blick nehmen, andererseits sich ihrer praxeologischen Prämisse  
der Förderung friedlicher internationaler Beziehungen bewusst  
bleiben. Dem entspricht auch die Erweiterung und  
Verschiebung der Forschungsschwerpunkte von der  
Außenpolitikforschung bis hin zu einer ihre ausschließliche  
Staatsgebundenheit abstreifenden Weltpolitikforschung.

*Veranstaltungsüberblick:*

**05.05.:** Wissenschaft und Weltpolitik, (Prof. Volker Rittberger,  
Ph.D., Tübingen).

**12.05.:** Von der Bipolarität zur Unipolarität: ein zweites amerikanische Jahrhundert? (Prof. Dr. Klaus Dieter Wolf, Darmstadt).

**19.05.:** Europa in der Weltpolitik: Juniorpartner der USA oder antihegemoniale Alternative? (Prof. Volker Rittberger, Ph.D., Tübingen).

**26.05.:** Ostasiens Wege in die Weltpolitik: Intra-regionale Konflikte und kompetitiver Nationalismus als Ursachen der Abhängigkeit und des Unfriedens (Prof. Dr. Hartwig Hummel, Düsseldorf).

**02.06.:** Was ist von der "Dritten Welt" übrig geblieben? (Prof. Andreas Boeckh, Ph.D., Tübingen).

**16.06.:** Der Friede zwischen den Demokratien: Friede den Palästen, Krieg den Hütten? (Dr. Thomas Nielebock, Universität Tübingen).

**23.06.:** Aufstand gegen den Westen: Transnationaler Terrorismus und seine Bekämpfung als Weltkrieg? (Prof. Dr. Harald Müller, Frankfurt a.M.).

**30.06.:** Jenseits der "Entwicklungsalmosen": Weltgemeinschaftsaufgaben als Herausforderung globaler Solidarität - eine Utopie? (Prof. Dr. Franz Nuscheler, Duisburg).

**07.07.:** Menschenrechte als Grundlage der Weltvergemeinschaftung und deren intra- und inter-kulturelle Begründungen (Prof. Dr. Thomas Risse, Freie Universität Berlin).

**14.07.:** Weltregieren zwischen Anarchie und Hierarchie (Prof. Volker Rittberger, Ph.D., Tübingen).

**18.07.:** Abschluss-Symposium

**11 h c.t.** Theodor Eschenburg-Vorlesung: Deutschlands weltpolitische Aufgaben im europäischen Verbund (Dr. Christoph Bertram, Deutsches Institut für Internationale Politik und Sicherheit, Berlin).

**15 h c.t.** Roundtable: Deutschlands Abschied von der Kultur der Zurückhaltung?

*Teilnehmer:* Dr. Theo Sommer, DIE ZEIT, Hamburg; Prof. Dr. Michael Zürn, Universität Bremen; N.N., N.N., N.N.; Moderation: Prof. Volker Rittberger, Ph.D., Universität Tübingen.

*Literatur:* Menzel, Ulrich 2001: Die Etablierung der Disziplin als eigenständige Wissenschaft, in: ders.: Zwischen Idealismus und Realismus. Die Lehre von den Internationalen Beziehungen, Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 25-43; Rittberger, Volker / Hummel, Hartwig 1990: Die Disziplin "Internationale Beziehungen" im deutschsprachigen Raum auf der Suche nach ihrer Identität. Entwicklung und Perspektiven, in: Volker Rittberger (Hrsg.): Theorien der Internationalen Beziehungen. Bestandsaufnahme und Forschungsperspektiven (PVS-Sonderheft 21), Opladen: Westdeutscher Verlag, 17-47; Schmidt, Brian C. 2002: On the History and Historiography of

International Relations, in: Walter Carlsnaes / Thomas Risse / Beth A. Simmons (Hrsg.): Handbook of International Relations, London, usw.: Sage, 3-22; Waever, Ole 1999: The Sociology of a Not So International Discipline. American and European Developments in International Relations, in: Peter J. Katzenstein / Robert O. Keohane / Stephen D. Krasner (Hrsg.): Exploration and Contestation in the Study of World Politics, Cambridge, MA, usw.: MIT Press, 47-87.

### **303**

Volker Rittberger

IfP, 07071-29-74957, -78372 / Brucknerweg 3, 72076

Tübingen, 07071-68384 / Sprechstunde [s. Anschlag](#), Zi. 105,

IfP

## **EINFÜHRUNG IN DIE INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN**

Vorlesung für Studierende des Grundstudiums / ZA 2

**Studierende des Studienganges VWL-international können durch Besuch der Vorlesung und Teilnahme an 2 Klausuren einen Schein erwerben!**

*Zeit:* Di, Mi 15 - 16    *Beginn:* 29. 04. 2003    *Ort:* Kupferbau HS 24

*Inhalt, Lernziele:* Die Vorlesung und die begleitenden gleichnamigen Seminare des Grundstudiums führen in die politikwissenschaftliche Disziplin der Internationalen Beziehungen ein. Ziel dieser Lehrveranstaltungen ist es, Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu befähigen, Ereignisse und Vorgänge der internationalen Politik unter Rückgriff auf Theorien der Internationalen Beziehungen zu analysieren. Zu diesem Zweck machen wir uns mit Grundbegriffen der Lehre von den Internationalen Beziehungen, mit Modellen des internationalen Systems und methodischen Fragen der Analyse internationaler Politik vertraut. In diesem Zusammenhang legt die Vorlesung den Schwerpunkt auf die systematische Vorstellung der wichtigsten Denkschulen der Internationalen Beziehungen und stellt somit eine unverzichtbare Hilfe bei der Aufarbeitung der theoretischen Grundlagen der Analyse internationaler Politik dar. Das in diesen Lehrveranstaltungen erworbene Wissen soll zur Erklärung von Ereignissen oder Vorgängen der internationalen Politik herangezogen werden und dazu dienen, exemplarisch internationale Probleme theoriegeleitet zu analysieren. Der Besuch der Vorlesung "Einführung in die Internationalen Beziehungen" ist für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der begleitenden gleichnamigen Seminare obligatorisch: Seminar und Vorlesung bilden eine Lehr- und Lerneinheit (Modul); die angebotene

Abschlussklausur bezieht sich auf beide Lehrveranstaltungen.

*Literatur, Pflichtlektüre:* Eine detaillierte Literaturliste und (für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der begleitenden Seminare) ein Reader sind zu Beginn der Lehrveranstaltungen erhältlich. Zur Vorbereitung werden (alternativ) empfohlen:; Baylis, John/Smith, Steve (Hrsg.) 2001: The Globalization of World Politics. An Introduction to International Relations, Oxford, usw.: Oxford University Press, 2. Aufl.; Jackson, Robert/Sorensen, Georg 1999: Introduction to International Relations, Oxford, usw.: Oxford University Press.; Carlsnaes, Walter/Risse, Thomas/Simmons, Beth (Hrsg.) 2002: Handbook of International Relations, London: Sage; Krell, Gert 2000: Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der internationalen Beziehungen, Baden-Baden: Nomos; Menzel, Ulrich 2001: Zwischen Idealismus und Realismus. Die Lehre von den Internationalen Beziehungen, Frankfurt a.M: Suhrkamp.; Rittberger, Volker (Hrsg.) 1990: Theorien der Internationalen Beziehungen (PVS-Sonderheft 21), Opladen: Westdeutscher Verlag; Russett, Bruce/Starr, Harvey/Kinesella, David 2000: World Politics. The Menu for Choice, Boston, MA: Bedford, 6. Aufl.; Viotti, Paul R./Kauppi, Mark V. 1998: International Relations Theory. Realism, Pluralism, Globalism, 3. Aufl., Upper Saddle River, NJ: Prentice Hall.

### **304**

Josef Schmid

IfP, Melanchthonstr. 36, 07071-2974506, Mail:

josef.schmid@uni-tuebingen.de; Sprechstunde: Mi 11-12.30 u.n.V., IfP Raum 06

### **WOHLFAHRTSSTAATEN: SYSTEME UND FORSCHUNGSANSÄTZE IM VERGLEICH**

Vorlesung für Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach- und Beifachstudierende

*Zeit:* Mi 9-11 Uhr *Beginn:* 30.04.2003 *Ort:* siehe Aushang

*Inhalt, Lernziele:* Im Rahmen der Veranstaltung geht es darum, einen Überblick über den Stand der vergleichenden Wohlfahrtsstaatsforschung und die westeuropäischen Systeme der Sozialen Sicherheit zu geben. Ziel ist es dabei  
a) die zentralen theoretischen Ansätze und Positionen in der Vergleichende Wohlfahrtsstaatsforschung aufzuarbeiten,  
b) wichtige westeuropäische Systeme (BRD, Frankreich, Schweden, Niederlande, Dänemark, Großbritannien) zu

behandeln,

c) aktuelle Maßnahmen (Rentenreform, Arbeitsmarktpolitik etc.) in Deutschland sowie in einigen Modellfällen zu analysieren.

Die Vorlesung kann in verschiedenen Seminaren vertieft werden. Weitere Hinweise und Veröffentlichungen finden sich auf meiner Homepage: [www.uni-tuebingen.de/uni/spi/polwihp.htm](http://www.uni-tuebingen.de/uni/spi/polwihp.htm)

*Literatur:* Josef Schmid: Wohlfahrtsstaaten im Vergleich, Opladen 2002; Manfred G. Schmid: Sozialpolitik, Opladen 1998;

🏠 Zurück zum Anfang

---

---

## **SEMINARE IM GRUNDSTUDIUM**

### **Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland**

**305**

Matthias Chardon

Europäisches Zentrum für Föderalismus-Forschung (EZFF)  
Tübingen, Nauklerstraße 37 A, 72074 Tübingen, Tel.: 07071/29-77368, Email: [chardon.ezff@uni-tuebingen.de](mailto:chardon.ezff@uni-tuebingen.de) Sprechstunde:  
Dienstag, 14-15 Uhr

#### **DAS POLITISCHE SYSTEM DER BRD**

Seminar im Grundstudium für Studierende des 2. Semesters / Pflichtseminar für alle Studiengänge im Hauptfach, Nebenfach, Begleitfach und Beifach / Erwerb eines Scheins durch Referat (mit Thesenpapier) und wahlweise Hausarbeit oder Klausur/ ZA 2

*Zeit:* Mo 16-18 Uhr    *Beginn:* 28.04.2003    *Ort:* siehe Aushang

*Inhalt, Lernziele:* Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über die wesentlichen Elemente des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland zu vermitteln: Dabei geht es im einzelnen um die Grundlage der politischen Ordnung (Grundgesetz); um das Regierungssystem im engeren Sinn (Institutionen und Entscheidungsverfahren); um die föderative Ordnung; um das politische Kräftefeld mit politischen Parteien, organisierten Interessen und die politische Kultur; sowie um die Einbindung Deutschlands in die Europäische Union. Es ist ein

weiteres Anliegen der Veranstaltung, am Beispiel des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland in Fragestellungen der vergleichenden politischen Systemforschung einzuführen.

*Literatur/ Pflichtlektüre:* Uwe Andersen und Wichard Woyke (Hrsg.), 2000: Handwörterbuch des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland, 4. Aufl. (Bundeszentrale für politische Bildung), Bonn; Klaus von Beyme, 1999: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland - Eine Einführung, 9. Aufl., Opladen/Wiesbaden; Irene Gerlach, 1999: Bundesrepublik Deutschland: Entwicklung, Strukturen und Akteure eines politischen Systems, Opladen; Wolfgang Rudzio, 2000: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 5. Aufl., Opladen; Roland Sturm und Heinrich Pehle, 2001: Das neue deutsche Regierungssystem, Opladen.

### **306**

Martin Große Hüttmann

IfP 07071 / 29-72919; E-Mail: [grosse-huettmann@uni-tuebingen.de](mailto:grosse-huettmann@uni-tuebingen.de); Sprechstunden [siehe Aushang](#), Raum 08.

### **DAS POLITISCHE SYSTEM DER BRD**

Seminar im Grundstudium für Studierende des 2. Semesters / Pflichtseminar für alle Studiengänge im Hauptfach, Nebenfach, Begleitfach und Beifach / Erwerb eines Scheins durch Referat (mit Thesenpapier) und wahlweise Hausarbeit oder Klausur/ ZA 2

*Zeit:* Mo 9-11    *Beginn:* 28.04.2003    *Ort:* siehe Aushang

*Inhalt, Lernziele, Literatur:* (siehe Nr. 305)

### **307**

Christine Probst-Dobler

IfP 07071-2975297 /Spr. Mo 10-12 Uhr, Raum U5/ E-Mail: [christine.probst-dobler@uni-tuebingen.de](mailto:christine.probst-dobler@uni-tuebingen.de)

### **DAS POLITISCHE SYSTEM DER BRD**

Seminar im Grundstudium für Studierende des 2. Semesters / Pflichtseminar für alle Studiengänge im Hauptfach, Nebenfach, Begleitfach und Beifach / Erwerb eines Scheins durch Referat (mit Thesenpapier) und wahlweise Hausarbeit oder Klausur/ ZA

*Zeit:* Mo 14-16 Uhr    *Beginn:* 28.04.2003    *Ort:* siehe Aushang

*Inhalt, Lernziele, Literatur:* (siehe Nr. 305)

### **308**

Wolfgang Schumann

Telefon (dienstlich): (07454) 976379, Fax (dienstlich): (07454) 976380, E-Mail: [Wolfgang.Schumann@politik-international.de](mailto:Wolfgang.Schumann@politik-international.de),

Website: <http://www.politik-international.de>, Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

### **DAS POLITISCHE SYSTEM DER BRD**

Seminar im Grundstudium für Studierende des 2. Semesters / Pflichtseminar für alle Studiengänge im Hauptfach, Nebenfach, Begleitfach und Beifach / Erwerb eines Scheins durch Referat (mit Thesenpapier) und wahlweise Hausarbeit oder Klausur/ ZA 2

*Zeit:* Do 16-18    *Beginn:* 08.05.2003    *Ort:* siehe Aushang

*Inhalt, Lernziele, Literatur:* (siehe Nr. 305)

 Zurück zum Anfang

---

## **Politische Wirtschaftslehre / Politikfeldanalyse**

### **309**

Susanne Blancke

Institut für Politikwissenschaft, Melanchthonstr. 36, 72074

Tübingen, Raum 015, Tel. 07071 / 29-7 29 26;

[susanne.blancke@uni-tuebingen.de](mailto:susanne.blancke@uni-tuebingen.de), Sprechstunde: Mi. 11-12

Uhr

### **POLITISCHE WIRTSCHAFTSLEHRE**

Seminar im Grundstudium für Studierende des 3. Semesters / für Hauptfachstudierende MA, LA / Erhalt eines Scheines durch Referat und wahlweise Klausur bzw. Hausarbeit

*Zeit:* Mi 9-11 Uhr    *Beginn:* 07.05.03    *Ort:* siehe Aushang

*Inhalt, Lernziele:* Im Rahmen dieses Seminars sollen

insbesondere drei Ziele verfolgt bzw. drei Arten von Kenntnissen vermittelt werden. (1) Definition, Verständnis und Anwendung von zentralen ökonomischen Begriffen und Konzepten (z.B. Definition des Bruttoinlandprodukts, Aussagekraft des Begriffes etc.); (2) Grundlegende Kenntnisse über Strukturen, Prozesse und Akteure der Wirtschaftspolitik Deutschland (z.B. Kompetenzen der Europäischen Zentralbank und Folgen für andere Akteure); (3) Kenntnis und Anwendung wichtiger politikwissenschaftlicher Ansätze und Interpretationsmuster zur Wirtschaftspolitik.

*Literatur:* Ein Seminarpapier, das einen Überblick über die Inhalte und den Ablauf der Veranstaltung vermittelt und eine ausführliche Literaturhinweise enthält, wird in der ersten Sitzung verteilt.

🏠 Zurück zum Anfang

---

## **Internationale Beziehungen**

Studierende des Studienganges VWL-international haben die Möglichkeit, durch Besuch der [Vorlesung Nr. 303](#) und Teilnahme an 2 Klausuren einen Schein zu erwerben!

### **310**

Margit Bussmann

IfP 07071-29-73245 / e-mail: [Margit.Bussmann@uni-tuebingen.de](mailto:Margit.Bussmann@uni-tuebingen.de) / Sprechstunde: nach Vereinbarung, IfP, Raum 024

### **INTRODUCTION TO INTERNATIONAL RELATIONS**

Seminar im Grundstudium mit Arbeitsgruppen für Studierende des 4. Semesters. Erhalt eines Scheins durch Hausarbeit (oder Klausur) und zusätzliche Leistungen (z.B. Referat, Fallbeschreibung, Kurzpapier). ZA 3, Pflichtveranstaltung für den Lehramtsstudiengang und alle Magisterstudiengänge.

*Zeit:* Mo 14-17    *Beginn:* 28.4.2003    *Ort:* siehe Aushang

*Objectives:* The purpose of the lecture ([Nr. 303](#)) and the seminar is to introduce students to International Relations (IR) as a subdiscipline of political science. The seminar aims to enable participants to analyze events and processes of international politics with the aid of theories of international relations. Basic concepts are provided and defined, models of the international system are explained and methodological

issues associated with the study of international politics are discussed. One of the seminar's foci will be the leading schools of thought in IR. The lecture accompanying the seminar will discuss these schools in much greater detail and is therefore an essential complement to the seminar. The knowledge that is acquired in both the seminar and the lecture will be applied to selected cases of international conflict with a view to explaining their origins, evolution, and outcome. For these reasons, participants of the seminar are urged to attend the lecture "Einführung in die Internationalen Beziehungen": the seminar and the lecture should be seen as an integrated whole. The (optional) written examination at the end of the semester may include questions about topics that are dealt with more thoroughly or even exclusively in the lecture.

*Reading Assignments:* A detailed list of literature and a reader will be available at the beginning of the seminar.

Recommended introductory readings; Baylis, John/Smith, Steve (Hrsg.) 2001: The Globalization of World Politics. An Introduction to International Relations, 2nd edition, Oxford; Jackson, Robert/Sørensen, Georg 1999: Introduction to International Relations, Oxford; Russett, Bruce/Starr, Harvey/Kinsella, David 2000: World Politics. The Menu of Choice, 6th edition, Boston, Mass.; Viotti, Paul R./Kauppi, Mark V. 1999: International Relations Theory: Realism, Pluralism, Globalism and Beyond, 3rd edition, Upper Saddle River, N.J.

### **311**

Peter Mayer

IfP 07071-29-76140 / e-mail: [peter.mayer@uni-tuebingen.de](mailto:peter.mayer@uni-tuebingen.de) /  
Sprechstunde Mi 14-15, IfP, Raum 110

## **EINFÜHRUNG IN DIE INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN**

Seminar im Grundstudium mit Arbeitsgruppen für Studierende des 4. Semesters. Erhalt eines Scheins durch Hausarbeit (oder Klausur) und zusätzliche Leistungen (z.B. Referat, Fallbeschreibung, Kurzpapier). ZA 3, Pflichtveranstaltung für den Lehramtsstudiengang und alle Magisterstudiengänge.

*Zeit:* Mo 15-18    *Beginn:* 28.04.2003    *Ort:* siehe Aushang

*Inhalt, Lernziele:* Die Vorlesung ([Nr. 303](#)) und das Seminar führen in die politikwissenschaftliche Disziplin der Internationalen Beziehungen ein. Ziel des Seminars ist es, uns das Rüstzeug zu verschaffen, um Ereignisse und Vorgänge der internationalen Politik unter Rückgriff auf Theorien der

internationalen Beziehungen zu analysieren. Zu diesem Zweck machen wir uns mit Grundbegriffen der internationalen Politik, Modellen des internationalen Systems und methodischen Fragen der Analyse internationaler Politik vertraut. Breiten Raum nimmt die Beschäftigung mit den wichtigsten Denkschulen der Internationalen Beziehungen ein. Da die seminarbegleitende Vorlesung den Schwerpunkt auf die systematische Vorstellung dieser Denkschulen legt, stellt sie eine wesentliche Ergänzung des Seminars dar. Das im Seminar und in der Vorlesung erworbene Wissen soll zur Erklärung eines Ereignisses oder von Vorgängen der internationalen Politik herangezogen werden und dazu dienen, exemplarisch internationale Probleme theoriegeleitet zu analysieren. Aus den genannten Gründen wird der Besuch der Vorlesung "Einführung in die Internationalen Beziehungen" den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars dringend empfohlen: Seminar und Vorlesung bilden eine Lehr- und Lerneinheit (Modul). In der wahlweise angebotenen Klausur wird auch der Stoff der Vorlesung berücksichtigt.

*Literatur, Pflichtlektüre:* Eine detaillierte Literaturliste und ein Reader sind zu Beginn des Seminars erhältlich. Zur Einführung wird die Lektüre eines oder mehrerer dieser Texte empfohlen: Czempiel, Ernst-Otto 1981: Internationale Politik. Ein Konfliktmodell, Paderborn; Krell, Gert 2000: Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der internationalen Beziehungen, Baden-Baden; Menzel, Ulrich 2001: Zwischen Idealismus und Realismus. Die Lehre von den Internationalen Beziehungen, Frankfurt a.M.; Viotti, Paul R./Kauppi, Mark V. 1999: International Relations Theory: Realism, Pluralism, Globalism and Beyond, 3. Aufl., Upper Saddle River, N.J.

**312**

Thomas Nielebock

IfP 07071-297-6463 oder [thomas.nielebock@uni-tuebingen.de](mailto:thomas.nielebock@uni-tuebingen.de)

/ Sprechstunde [s. Aushang](#), IfP, Raum 107

## **EINFÜHRUNG IN DIE INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN**

Seminar im Grundstudium mit Arbeitsgruppen für Studierende des 4. Semesters. Erhalt eines Scheins durch Hausarbeit (oder Klausur) und zusätzliche Leistungen (z.B. Referat, Fallbeschreibung, Kurzpapier). ZA 3, Pflichtveranstaltung für den Lehramtsstudiengang und alle Magisterstudiengänge.

*Zeit:* Di 16-20    *Beginn:* Di 29.04.2003    *Ort:* siehe Aushang

*Inhalt, Lernziele:* (siehe Nr. 311)

*Literatur, Pflichtlektüre:* Eine detaillierte Literaturliste und ein Reader sind zu Beginn des Seminars erhältlich. Zur Einführung wird empfohlen: (siehe Nr. 311)

### **313**

Thomas Nielebock (s. Nr. 312)

#### **EINFÜHRUNG IN DIE INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN**

Seminar im Grundstudium mit Arbeitsgruppen für Studierende des 4. Semesters. Erhalt eines Scheins durch Hausarbeit (oder Klausur) und zusätzliche Leistungen (z.B. Referat, Fallbeschreibung, Kurzpapier). ZA 3, Pflichtveranstaltung für den Lehramtsstudiengang und alle Magisterstudiengänge.

*Zeit:* Mi 8-11    *Beginn:* Mi 30.04.2003    *Ort:* siehe Aushang

*Inhalt, Lernziele:* (siehe Nr. 311)

*Literatur, Pflichtlektüre:* Eine detaillierte Literaturliste und ein Reader sind zu Beginn des Seminars erhältlich. Zur Einführung wird empfohlen: (siehe Nr. 311)

### **314**

Fariborz Zelli

IfP 07071-29-75442 / E-Mail [fariborz.zelli@uni-tuebingen.de](mailto:fariborz.zelli@uni-tuebingen.de) /

Sprechstunde Do 14-15, IfP, Raum 109

#### **EINFÜHRUNG IN DIE INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN**

Seminar im Grundstudium mit Arbeitsgruppen für Studierende des 4. Semesters. Erhalt eines Scheins durch Hausarbeit (oder Klausur) und zusätzliche Leistungen (z.B. Referat, Fallbeschreibung, Kurzpapier). ZA 3, Pflichtveranstaltung für den Lehramtsstudiengang und alle Magisterstudiengänge.

*Zeit:* Do 15-18    *Beginn:* 08.05.2003    *Ort:* siehe Aushang

*Inhalt, Lernziele:* (siehe Nr. 311) *Literatur, Pflichtlektüre:* Eine detaillierte Literaturliste und ein Reader sind zu Beginn des Seminars erhältlich. Zur Einführung wird empfohlen: (siehe Nr. 311)

## Politische Theorie

**315**

Harald Barrios

IfP; Tü-29-75908, e-mail: [Harald.Barrios@uni-tuebingen.de](mailto:Harald.Barrios@uni-tuebingen.de) /

Spr. Mi 14-16 Uhr, IfP, Raum 121

### **ENTWICKLUNGSTHEORIE: SYSTEMISCHE WETTBEWERBSFÄHIGKEIT**

Seminar im Grundstudium/ P 2/4 Magister Haupt- und  
Nebenfach, Lehramt Hauptfach/ RE, VI/ 2 SWS

*Zeit:* Di 11-13    *Beginn:* 29.04.2003    *Ort:* siehe Aushang

*Inhalt, Lernziele:* Das Seminar vermittelt zunächst einen allgemein gehaltenen Einstieg in die politische Theorie, um sich dann dem aktuellen Stand der entwicklungstheoretischen Debatte zuzuwenden. Seit seiner Lancierung 1994 durch ein zunächst in Berlin, dann schwerpunktmäßig in Duisburg ansässiges Forschungsteam hat das Konzept der systemischen Wettbewerbsfähigkeit eine ansehnliche Karriere hinter sich gebracht. Die nach dem Scheitern der großen Entwicklungstheorien desillusionierte entwicklungspolitische "Gemeinde" nahm in ihrem Hunger nach Neuorientierung den Anstoß durch diesen Theorieansatz mittlerer Reichweite dankbar auf. Und in der praktischen Beratungstätigkeit wurde das Mehrebenen-Konzept von Entwicklungs- bzw. Schwellenländern zunehmend nachgefragt. Das Seminar versucht, das innovative Konzept auf den Prüfstand zu stellen, was seine theoretische Konsistenz und seinen Realitätsbezug angeht. Mögliche Schwachstellen werden aus dem Blickwinkel anderer Theoretiker (z.B. Paul Krugman) diskutiert. Im Laufe des Seminars soll zudem versucht werden, mit den Vordenkern systemischer Wettbewerbsfähigkeit, Jörg Meyer-Stamer und Dirk Messner, in einen direkten Dialog zu treten.

*Pflichtlektüre:* Boeckh, Andreas 1995: Entwicklungstheorien: Eine Rückschau, in: Nohlen, Dieter/ Nuscheler, Franz (Hrsg.): Handbuch der Dritten Welt, Bd. 1, Bonn, 110-130; Eßer, Klaus/ Hillebrand, Wolfgang/ Messner, Dirk/ Meyer-Stamer, Jörg 1994: Systemische Wettbewerbsfähigkeit. Internationale Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und Anforderungen an die Politik, Berlin.

### **316**

Volker Dreier

IfP, Tü, E-Mail: [dreier@soziologie.uni-jena.de](mailto:dreier@soziologie.uni-jena.de)

#### **WISSENSCHAFTSTHEORETISCHE GRUNDLAGEN DER POLITIKWISSENSCHAFT**

Seminar im Grundstudium (Kompaktseminar) Scheinerwerb durch Referat und Klausur

*Zeit:* 10-16 Uhr *Kompaktseminar:* 28.07. bis 01.08.2003

*Ort:* siehe Aushang

*Inhalt, Lernziele:* In dem Seminar werden epistemologische, methodologische und metatheoretische Grundlagen einer empirisch ausgerichteten Politikwissenschaft behandelt. Es werden u.a. folgende Teilaspekte näher behandelt: Metatheoretische Ansätze, Struktur wissenschaftlicher Theorien, wissenschaftliche Erklärung, Fundament empirischer Erkenntnis, wissenschaftlicher Fortschritt und Methoden der politikwissenschaftlichen Begriffsbildung.

*Literatur:* Dreier, V.: Empirische Politikforschung. München 1997; Wenturis, N-.; Van hove, W.; Dreier, V.: Methodologie der Sozialwissenschaften, Tübingen 1992; Westermann, R.: Wissenschaftstheorie und Experimentalmethodik, Göttingen u.a. 2000

### **317**

Peter Mayer ( s. Nr. 311)

#### **GESCHICHTE DER THEORIE DER INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN**

Seminar im Grundstudium für Studierende des 2.-4. Semesters / für alle Studiengänge geeignet, empfohlen für Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen / Erhalt eines Scheins durch Klausur oder Hausarbeit

*Zeit:* Di 16-18 *Beginn:* 29.4.2003 *Ort:* siehe Aushang

*Inhalt, Lernziele:* Das stark an theoretischen Fragestellungen orientierte Seminar befasst sich mit der intellektuellen Vorgeschichte der Denkschulen und Forschungsprogramme, die

das heutige Bild der Wissenschaft von den internationalen Beziehungen bestimmen. Bis in die Antike können Ansätze zu einer systematischen Durchdringung der Erfahrungen von Krieg und Frieden in den Beziehungen zwischen politischen Kollektiven zurückverfolgt werden. In der Neuzeit haben sich Philosophen, Völkerrechtler und Diplomaten an der Schaffung und Weiterentwicklung verschiedener Traditionen der Interpretation von internationaler Politik beteiligt. Einige der wichtigsten Beiträge werden wir gemeinsam lesen und diskutieren. Dabei werden (u.a.) so unterschiedliche Denker wie Machiavelli, Rousseau, Kant und Lenin zur Sprache kommen. Es kann ein Schein der Rubrik "Politische Theorie" erworben werden, nicht aber der IB-Schein.

*Literatur, Pflichtlektüre:* Czempiel, Ernst-Otto 1998: Friedensstrategien. Eine systematische Darstellung außenpolitischer Theorien von Machiavelli bis Madariaga, 2. Auflage, Opladen; Doyle, Michael W. 1997: Ways of War and Peace. Realism, Liberalism, and Socialism, New York/London; Zu Semesterbeginn kann ein Reader erworben werden, der die für das Seminar wichtigen Primärtexte enthält.

### **318**

Oliver Schlumberger

IfP, Melanchthonstr. 36, 72074 TÜ, Raum 018; Tel. TÜ / 297-5296; privat: Gartenstr. 62, 72074 TÜ, Tel. TÜ / 26322; e-mail: [oliver.schlumberger@uni-tuebingen.de](mailto:oliver.schlumberger@uni-tuebingen.de); Sprechstd: Fr., 14:30 - 16:00 Uhr, IfP, Raum 018.

### **EINFÜHRUNG IN DIE POLITISCHE THEORIE: POLITISCHER SYSTEMWECHSEL**

Seminar im Grundstudium für alle Studiengänge (Magister Politikwissenschaft; Magister Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt Vorderer Orient / Lateinamerika / Westeuropa-EU; Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen; VWL-Regional; Lehramt im Haupt-, Neben-, Bei- oder Begleitfach). Erwerb eines Scheins durch zwei Kurzpräsentationen (ca. 5-10 Min.) plus Klausur.

*Zeit:* Mi, 11-13, Kompaktphase (vorauss. 17.-18.5.) *Beginn:* 30.04.2000 *Ort:* siehe Aushang

*Inhalt, Lernziele:* Das Seminar gliedert sich in zwei Teile, deren erster aus einem (obligatorischen!) Kompaktwochenende (voraussichtl. 17.-18. Mai; vorher finden außer der ersten keine Sitzungen statt) besteht. Hier werden allgemeine

wissenschaftstheoretische Fragen angegangen (was ist/ wozu Theorie? Welche Methoden gibt es? Was heißt ‚Hypothese‘, ‚Beweis‘, ‚Erklärung‘, etc.). Der zweite Block, dann in regulären wöchentlichen Sitzungen, versucht die allgemeinen Erkenntnisse des ersten Teils anzuwenden auf ein zentrales Feld der politikwissenschaftlichen Theoriebildung: Wie läßt sich politischer Systemwechsel (bspw. von autoritären Regimen zu Demokratien) erklären? Anhand von Literatur zur Theoriebildung und Fallstudien werden die Geschichte dieses Theoriezweiges aufgezeigt und Probleme sozialwissenschaftlicher Theoriebildung verdeutlicht.

*Pflichtlektüre:* Føllesdal, D. / Walløe, L. / Elster, J., 1988: Rationale Argumentation. Ein Grundkurs in Argumentations- und Wissenschaftstheorie (Berlin: de Gruyter). Dieses Buch muß bis zum Kompaktwochenende gelesen sein. Eine Literaturliste für die übrigen Sitzungen wird in der ersten Sitzung (22.04.) ausgegeben.

**319**

Peter Pawelka (s. 301)

### **POLITISCHE THEORIE: ENTWICKLUNGSLÄNDER ZWISCHEN AUTORITÄREN UND DEMOKRATISCHEN STRUKTUREN**

Seminar im Grundstudium für Studierende der Magisterstudiengänge (Haupt- und Nebenfach), insbesondere Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Vorderer Orient; Diplomstudiengang VWL International; Lehramt. Erwerb eines Scheins durch Referat sowie Hausarbeit oder Klausur. 2 SWS.

*Zeit:* Mi, 16-18 Uhr    *Beginn:* 07.05.2003    *Ort:* siehe Aushang

*Inhalt, Lernziele:* Das Seminar dient der Einführung in die Diskussion von politikwissenschaftlichen Konzepten zur Analyse politischer Systeme in den Entwicklungsländern. Im Mittelpunkt stehen verschiedene nichtdemokratische Herrschaftsformen. Ausgewählte Fallbeispiele aus dem Bereich des Vorderen Orients werden mit Hilfe theoretischer Konzepte untersucht. Das Seminar dient sowohl dem Kennen lernen eines Zweigs politikwissenschaftlicher Theoriebildung als auch der Auseinandersetzung mit den politischen Systemen einer Weltregion.

*Literatur, Pflichtlektüre:* Pawelka, P. 2000: Politische Systeme im Vorderen Orient: Analysekonzepte und

🏠 Zurück zum Anfang

---

## **SEMINARE IM GRUND- UND HAUPTSTUDIUM**

### **Methodik wissenschaftlichen Arbeitens**

**320**

Wolfgang Schumann/Jürgen Plieninger  
Schumann (s. Nr. 308) / Plieninger dienstl.: IfP,  
Melanchthonstr. 36, 72074 Tübingen, Zi. 102, T.: 07071-297  
61 41; priv: Böhmisreuteweg 5, 70199 Stuttgart, Tel. 0711-  
640 17 59, E-Mail: [juergen.plieninger@uni-tuebingen.de](mailto:juergen.plieninger@uni-tuebingen.de);  
Sprechstunde: zu Bürozeiten, Raum 102

### **INTERNETNUTZUNG IM STUDIUM**

Seminar im Grundstudium, für Haupt-, Neben-, und Beifachstudierende / Studiengänge: Magisterstudiengang mit Regionalschwerpunkt, Magisterstudiengang Politikwissenschaft, Lehramt, Diplomstudiengang VWL International / Erwerb eines Scheins durch regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit, 2 SWS

*Zeit:* Do 14-16    *Beginn:* 08.05.2003    *Ort:* siehe Aushang

*Inhalte, Lernziele:* Das Internet hat sich in den letzten Jahren durch den Ausbau bestehender und vor allem durch das Hinzukommen einer großen Zahl neuer Online-Angebote zu einem unverzichtbaren, nicht mehr weg zu denkenden Informations- und Kommunikationsmedium entwickelt. Es bietet eine Fülle von Möglichkeiten, sich - sozusagen unter passiver Nutzung des Mediums - schnell, systematisch, aktuell und in den vielen Fällen nahezu kostenlos über die Entwicklung in einzelnen Fachgebieten zu informieren. Allerdings stehen der Erschließung dieser Möglichkeiten erhebliche Hindernisse gegenüber. Das beginnt damit, dass vielen die unerlässlichen technischen Grundkenntnisse fehlen, um mit ihrem PC das Internet wirklich sinnvoll und effektiv nutzen zu können. Darüber hinaus mangelt es aber auch an Verständnis dafür, wie das Internet "funktioniert" und wie dort Informationen zur Verfügung gestellt werden. Daher soll in dieser Veranstaltung zunächst Grundlagenwissen vermittelt werden: Wie entstand das Internet, wie ist es aufgebaut, welche Software ist für die Internetnutzung sinnvoll (Browser, E-Mail-Clients, Newsclients),

welche Dienste können in Anspruch genommen werden und welche Software ist sinnvoll zur Ergänzung der Internetsuche. Bei der Recherche selbst geht es zunächst um die Einführung in die Recherche im Internet, Grundlagen im Umgang mit Suchmaschinen und Indices, spezielle Suchmöglichkeiten und -techniken, dann um die bibliographische und thematische Literatursuche. Weitere Themen sind Arbeiten mit und Zitieren von Internetquellen und Tipps zur Nutzung spezieller Programme zur schnellen Erstellung von Webseiten. Die Inhalte werden durch Vorträge, Diskussion und Übungen vermittelt. Voraussetzung für den Scheinerwerb ist regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit.

*Pflichtlektüre:* Effiziente Internetnutzung und -recherche für Schule und Hochschule / Wolfgang Schumann ... - Stuttgart : Agora, 2002. [CD-ROM, bei der Bibliotheksaufsicht]; PolitologieFAQ / Jürgen Plieninger. Hrsg.: Institut für Politikwissenschaft, Tübingen. - 2003, Ausgabe 1. <http://www.dsp-faq.de/>

🏠 Zurück zum Anfang

---

## **SEMINARE IM HAUPTSTUDIUM**

### **Empirische Politikforschung**

**321**

Gerd Meyer (s. Nr. 300)

#### **EMPIRISCHE POLITIKFORSCHUNG**

Seminar (obligatorisch im Hauptstudium Magister PW für Studierende des 5. u. 6. Semesters) / Voraussetzungen für die Teilnahme: Zwischenprüfung / Erhalt eines Scheins durch mündliches Referat und Klausur / Wiederholung im SS 2002 (Dreier, Eilfort ) / ZA 2

*Zeit:* Mi 14-16 Uhr    *Beginn:* 7.5.2003    *Ort:* siehe Aushang

*Inhalt, Lernziele:* Das Seminar möchte in Grundlagen, Vorgehensweise und Methodenprobleme der empirischen Politikforschung einführen. Die TeilnehmerInnen sollen verstehen lernen, wie empirische Studien durchgeführt werden, aber auch inwiefern Befunde und Interpretationen kritisch zu überprüfen sind. Dies geschieht anhand konkreter Beispiele, insbesondere aus der Wahlforschung (Schwerpunkt auf dem

Kompaktseminar). Das Seminar qualifiziert nicht zur Durchführung größerer eigener empirischer Studien. Intensive Mitarbeit ist erforderlich, um Leistungsfähigkeit und Grenzen empirischer Politikforschung exemplarisch kennen zu lernen.

*Literatur:* Alemann, U. v. : Methodik der Politikwissenschaft. Eine Einführung in Arbeitstechnik und Forschungspraxis. Kohlhammer, 2002; Flick, Uwe: Qualitative Forschung: eine Einführung. 6. Aufl. Reinbek 2002; Kromrey, Helmut: Empirische Sozialforschung (UTB 1040) 10. Aufl. Opladen 2002 Müller, F. / Schmidt, M.: Empirische Politikwissenschaft. Stuttgart 1979; Pflichtlektüre: Friedrichs, J.: Methoden empirischer Sozialforschung. 14. Aufl. Opladen 1990. oder Diekmann, A.: Empirische Sozialforschung. 9. Aufl. Reinbek 2000. oder Atteslander, Peter: Methoden der empirischen Sozialforschung. Berlin/N. Y 9.Aufl. 2000.

🏠 Zurück zum Anfang

---

## Analyse politischer Systeme

**322**

Andreas Boeckh

IfP 07071-2975907 / Brunsstr. 31, 72074 Tübingen, Tel: 07071-2 75 43, Fax: 07071 - 551264 / Spr. Di 15:00-16:00, Mi 15:00-16:00, Raum 122 <http://www.uni-tuebingen.de/uni/spi/latino.html>, e-mail: [andreas.boeckh@uni-tuebingen.de](mailto:andreas.boeckh@uni-tuebingen.de)

### **LATEINAMERIKA IM GLOBALISIERUNGSPROZESS**

Seminar im Hauptstudium / Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung bzw. Vordiplom / Studiengänge: Magisterstudiengang Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika, Magisterstudiengang Politikwissenschaft, Lehramt, Diplomstudiengang Geographie, Diplomstudiengang VWL International/ Erwerb eines Scheins durch ein mündliches Referat und eine schriftliche Hausarbeit, 2 SWS.

*Zeit:* Mi 16-18 *Beginn:* 30. 04. 2003 *Ort:* siehe Aushang

*Inhalt, Lernziele:* Zunächst wird zu klären sein, wie der überaus diffuse Globalisierungsbegriff für das Seminar nutzbar gemacht werden kann, und welche Globalisierungsdimensionen in dem Seminar sinnvollerweise untersucht werden können. Danach wird es darum gehen, die ökonomischen und politischen

Anforderungen, die sich für Lateinamerika aus dem Globalisierungsprozess ergeben, zu identifizieren und zu untersuchen, wie wichtige Länder in Lateinamerika darauf reagiert haben. Schließlich wird nach den Ursachen für die insgesamt enttäuschende Bilanz der Performanz des Subkontinents fragen müssen.

*Literatur, Pflichtlektüre:* Boeckh, Andreas 2002: Entwicklung im Zeitalter der Globalisierung. Befunde und Fragen mit Blick auf Lateinamerika, in: Birle, Peter / Faust, Jörg / Rüländ, Jürgen (Hrsg.): Globalisierung und Regionalismus. Bewährungsproben für Staat und Demokratie in Asien und Lateinamerika, Opladen, S. 231-254. CEPAL (2002): Globalización y desarrollo, Santiago de Chile ([www.cepal.cl](http://www.cepal.cl)). Faust, J. (2000b): Die politische Konstituierung von Märkten in Lateinamerika aus ordoliberalen Perspektive, in: Mols, M. / Öhlschläger, R. (Hrsg.): In Vorbereitung auf das 21. Jahrhundert. Lateinamerikas Entwicklungserfahrungen und -perspektiven, Frankfurt/M., S. 65-79. Waldmann, Peter (2002): Der anomische Staat. Über Recht, öffentliche Sicherheit und Alltag in Lateinamerika, Opladen.

**323**

Harald Barrios (s. Nr. 315)

### **VERGLEICHENDE ANALYSE AUSLÄNDISCHER POLITISCHER SYSTEME: DEMOKRATIE UND SOZIALE GERECHTIGKEIT IN LATEINAMERIKA**

Seminar im Hauptstudium/ Studierende der Politikwissenschaft im Haupt- und Nebenfach (Magister und Lehramt)/ RE, VI/  
Voraussetzung: Zwischenprüfung/ Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit oder Klausur/ 2 SWS

*Zeit:* Fr 11-13    *Beginn:* 09.05.2003    *Ort:* siehe Aushang

*Inhalt, Lernziele:* Die neuen Demokratien in Lateinamerika mussten sich von Anfang an unter einem erheblichen wirtschaftlichen und sozialen Krisendruck behaupten. In jüngster Zeit mehren sich die Belege dafür, dass es mit Blick auf soziale Gerechtigkeit zu Stagnation und teilweise sogar zu Rückschritten gekommen ist. Können die demokratischen Systeme angesichts dieser Belastung überhaupt überleben? Tatsächlich scheinen einige lateinamerikanische Demokratien sich bislang besser zu behaupten, als dies unter diesen Umständen zu erwarten wäre. Welche Schlussfolgerungen sind daraus für die empirische Legitimitätsforschung und die

vergleichende Forschung demokratischer Konsolidierung zu ziehen? Und: Welche Reformoptionen besitzen die lateinamerikanischen Demokratien zur Verbesserung sozialer Gerechtigkeit heute überhaupt? Wie lässt sich ein Mehr an sozialer Gerechtigkeit schaffen, ohne die Fortexistenz der demokratischen Systeme zu gefährden?

*Pflichtlektüre:* Barrios, Harald/ Boeckh, Andreas 2000: Demokratie in Lateinamerika, in: APuZ 21, 10-15; Barrios, Harald 1999: Konsolidierung der Demokratie - Zur Substanz eines strapazierten Konzeptes, in: Bodemer, Klaus / Krumwiede, Heinrich-W. / Nolte, Detlef / Sangmeister, Hartmut (Hrsg.): Lateinamerika Jahrbuch 1999, Frankfurt/M., 9-32; Nohlen, Dieter 1999: Demokratie und soziale Gerechtigkeit in Lateinamerika, in: Merkel, Wolfgang / Busch, Andreas (Hrsg.), Demokratie in Ost und West. Für Klaus von Beyme, Frankfurt/M. 1999, 249-272.

### **324**

Christian Goergen

IfP, Melanchtonstr.36, Z.U25, 07071-2975293, E-Mail:

[Christian.goergen@uni-tuebingen.de](mailto:Christian.goergen@uni-tuebingen.de) , Tel. 0160-90629352,

Sprechstunde nach Vereinbarung

## **AMERICAN GOVERNMENT AND POLITICS**

Seminar im Hauptstudium, Lehramt- und Magisterstudiengang Politikwissenschaft. Vorraussetzungen: Gute Englischkenntnisse. Das Seminar wird auf Englisch gehalten. Erhalt eines Scheins durch Kurzreferat und Quiz oder Hausarbeit.

*Zeit:* Do 16 -18 Uhr    *Beginn:* 8.5.2003    *Ort:* siehe Aushang

*Inhalt, Lernziele:* Dieses Seminar bietet eine Einführung in die wesentlichen Institutionen, Strukturen, und Prozesse des politischen Systems der USA. Aufbauend auf einer Diskussion der Verfassung und prägender geschichtlicher Entwicklungen sollen die grundlegenden Bestimmungsfaktoren amerikanischer Politik analysiert werden: Föderalismus, Politische Kultur und Ideology, Parteien, Interessen Gruppen, Öffentliche Meinung, Medien, Wahlsystem und Wahlkampf. Eine knappe Besprechung der zentral-staatlichen Institutionen soll das gegen- und miteinander Wirken von Congress, Presidency und Supreme Court zeigen. Den Abschluss bildet ein Blick auf die Grundlagen amerikanischer Außenpolitik.

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern/innen einen

Überblick über die wesentlichen Faktoren zu geben, die politische Entscheidungen in den USA beeinflussen. Außer einer einfachen Analyse der 'Fakten', soll vor allem auch die oft sehr polarisierte Diskussion entlang der ideologischen Fronten nachgezeichnet werden. Zu diesem Zweck werden die Teilnehmer Kurzreferate mit gegensätzlichen Positionen zum gleichen Thema vorbereiten. Dabei kann auch das Eigeninteresse der Teilnehmer berücksichtigt werden.

*Literatur:* (Literatur zu einzelnen Themenbereichen im syllabus); Sidlow, Edward and Beth Henschen (2001): *America at Odds - An Introduction to American Government* (2nd edition/brief version) Wadsworth, U.S.A.; Miroff, Bruce, Raymond Seidelman and Todd Swanson (1999): *Debating Democracy; A Reader in American Politics*, Prentice Hall, New York ; Cigler, Allan J. and Burdett A. Loomis (1999) *American Politics: Classic and Contemporary Readings*.(4th ed.) Houghton Mifflin Company. Boston; Serow, Ann G., W. Wayne Shannon, Everett C. Ladd (ed.) (1993): *The American Polity Reader* (2nd ed.) Norton & Co. New York; Wersich, Ruediger B. (hg) (1996): *USA-Lexikon*, Erich Schmidt Verlag. Berlin.

**325**

Renate Kreile, E-mail: [renate.kreile@uni-tuebingen.de](mailto:renate.kreile@uni-tuebingen.de)

## **POLITISCHER ISLAM, SOZIALER WANDEL UND STAAT IM VORDEREN ORIENT**

Seminar im Hauptstudium für Stud. nach Zwischenprüfung oder Vordiplom: Magister Politikwissenschaft, Lehramt Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Vorderer Orient, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt IB, VWL International mit Schwerpunkt Vorderer Orient / Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit

*Zeit:* Di 18-20h *Beginn:* 29. 4. 2003 *Ort:* siehe Aushang

*Inhalt, Lernziele:* Auch zu Beginn des 21. Jahrhunderts erweist sich der politische Islam (Islamismus) ungeachtet mancher wissenschaftlicher Grab-Gesänge als durchaus lebendig. Im Seminar sollen zentrale Erklärungsansätze für die Entwicklungsdynamik des politischen Islam seit den 1970er Jahren behandelt werden; anhand von ausgewählten Fallbeispielen sollen die Bedingungsfaktoren für die Ausdifferenzierung in pragmatisch moderate bis militant gewalttätige Strömungen genauer untersucht werden. Dem Zusammenwirken von sozialen Transformationsprozessen und

politischen Strukturen einerseits und Prozessen der  
Netzwerkbildung andererseits kommt dabei besondere  
Aufmerksamkeit zu.

*Literatur:* Ismail, Salwa: Rethinking Islamist Politics: Culture,  
the State and Islamism, London 2003; Jabar, Faleh: Ayatollahs,  
Sufis and Ideologues: State, Religion and Social Movements in  
Iraq, London 2002; Kepel, Gilles: Das Schwarzbuch des  
Dschihad. Aufstieg und Niedergang des Islamismus, München  
2002; Seufert, Günter: Politischer Islam in der Türkei.  
Islamismus als symbolische Repräsentation einer sich  
modernisierenden muslimischen Gesellschaft, Istanbul 1997.

### **326**

Gerd Meyer (s. Nr. 300)

## **FÖDERALISMUS IN RUSSLAND**

Seminar (im Hauptstudium Magister PW; VWL International) /  
Voraussetzungen für die Teilnahme: Zwischenprüfung / Erhalt  
eines Scheins durch mündliches Referat und Klausur / ZA 2

*Zeit:* Fr 11-13 Uhr    *Beginn:* 9.5.2003    *Ort:* siehe Aushang

*Inhalt, Lernziele:* Das Seminar soll in Entwicklung, Strukturen  
und Funktionsprobleme des Föderalismus in Russland seit dem  
Zusammenbruch der Sowjetunion analysieren. Grundlage dafür  
ist zunächst eine genaue Erfassung des Soll und Ist der  
institutionellen Regelungen und ihrer Handhabung in der Praxis  
zwischen zentraler Steuerung, Autonomie und Regellosigkeit.  
Gemeinsamkeiten und Unterschiede der politischen und  
wirtschaftlichen (Sub-)Systeme der 89 Subjekte der Föderation  
(Republiken, Regionen) sollen ebenso herausgearbeitet werden  
wie bestimmte informelle Praktiken des Regierens. Ein weiterer  
Schwerpunkt bildet die Dynamik der Entwicklung des  
Verhältnisses Zentrum und Regionen und die Reformen Putins.  
Ist es angemessener, von einer demokratischen oder einer neo-  
autoritären Konsolidierung des Föderalismus heute zu  
sprechen?

*Literatur:* Schneider, Eberhard: Das politische System der  
Russischen Föderation. Eine Einführung. Opladen, Westdt.  
Verlag. 2. Aufl. 2001; Höhmann, Hanns-Hermann/Schröder,  
Hans-Henning: Russland unter neuer Führung: Politik,  
Wirtschaft und Gesellschaft am Beginn des 21. Jahrhunderts,  
Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung. 2001;  
Luchterhand-Michaleva, Galina(2001): Russlands Regionen in

der Politik, in: Russland unter Putin. Der Bürger im Staat Heft 2/3, 2001, S. 116-122 (wird an alle TN verteilt); Andreas Heinemann-Grüder, Der heterogene Staat. Föderalismus und regionale Vielfalt in Rußland, Berlin: Berlin Verlag 2000; Busygina, Irina (1998): Der asymmetrische Föderalismus. Zur besonderen Rolle der Republiken in der Russischen Föderation, in: Osteuropa, 3 / 1998, S. 239-253; Perovic, Jeronim (2000): Die Regionen Russlands als neue politische Kraft. Chancen und Gefahren des Regionalismus für Russland, Zürich

### **327**

Peter Pawelka (s. Nr. 301)

## **GESELLSCHAFT UND POLITIK IN ISRAEL**

Seminar im Hauptstudium / Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung bzw. Vordiplom / Studiengänge: Magister Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt Vorderer Orient, Magister Politikwissenschaft, Lehramt, Diplomstudiengang Geographie, Diplom-Studiengang VWL International / Erwerb eines Scheins durch ein Referat und eine Hausarbeit bzw. eine Klausur. 2 SWS.

*Zeit:* Do 18-20 Uhr    *Beginn:* 08.05.2003    *Ort:* siehe Aushang

*Inhalt, Lernziele:* Das Seminar lehnt sich an die Vorlesung zum politischen System Israels an, die obligatorisch für den Seminarbesuch ist. Es dient der Vertiefung einzelner Strukturen und Prozesse. Im Mittelpunkt stehen die politischen Institutionen und der gesellschaftliche Wandel. Gefragt wird nach den innenpolitischen Folgen der sozialen Charakteristika der israelischen Gesellschaft und ihrer Entwicklung.

*Literatur, Pflichtlektüre:* Siehe Angaben bei der Vorlesung zum politischen System Israels.

### **328**

Georg Weinmann

Institut für Politikwissenschaft, Melanchthonstraße 36, 72074 Tübingen; E-Mail: [georg.weinmann@gmx.de](mailto:georg.weinmann@gmx.de); Sprechstunde: im Anschluss an die Sitzungen und nach Vereinbarung

## **GROSSBRITANNIEN UND DIE EUROPÄISCHE INTEGRATION**

Seminar im Hauptstudium ab dem 5. Fachsemester der Magisterstudiengänge Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach) und Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt; Politikwissenschaft Lehramt, Diplomvolkswirt mit Schwerpunkt VWL International. Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung. Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit.

*Vorbesprechung:* 25. April 2003, 17.00 Uhr, IfP, Raum 124  
*Kompaktphase:* 30. Mai bis 1. Juni 2003, jew. 9.00 bis 13.00 und 14.00 bis 18.00, Raum 124

*Inhalt, Lernziele:* Das Hauptseminar beschäftigt sich mit dem Verhältnis Großbritanniens zum europäischen Integrationsprozess und stellt dabei verschiedene Varianten der "Europäisierungsthese" in den Mittelpunkt. Ausgehend von einem kurzen Überblick relevanter integrationstheoretischer Ansätze soll die Frage vertieft werden, inwieweit die EU-Mitgliedschaft des Landes nationale Politikprozesse beeinflussen, auf institutionelle Arrangements einwirken und grundlegende Werthaltungen ("belief systems") verändern kann.

*Pflichtlektüre:* Bulmer, Simon: Britain and European Integration, in: Jones, Bill (ed.): Politics UK. Harlow et. al. 2001, S. 653-678; Goetz, Klaus H./Hix, Simon (eds.): Europeansied Politics? European Integration and National Political Systems. London, Portland (OR) 1999; Gowland, David/Turner, Arthur: Reluctant Europeans. Britain and European Integration 1945-1998. Harlow 2000; Loth, Wilfried/Wessels, Wolfgang (Hg.): Theorien europäischer Integration. Opladen 2001; Pilkington, Colin: Britain and the European Union Today. Manchester, New York 2001 (2. Auflage).

 [Zurück zum Anfang](#)

---

## **Internationale Beziehungen**

**329**

Uli Jäger

Institut für Politikwissenschaft, Abt. Internationale Beziehungen  
/ Friedens- und Konfliktforschung / Anschrift dienstlich: Institut  
für Friedenspädagogik, Corrensstr. 12, 72076 Tübingen, Tel.:  
07071 / 920510 / Sprechstunde: nach Vereinbarung

**WELT-KONFLIKTE UND FRIEDENSPÄDAGOGIK**

Seminar im Hauptstudium/Zielgruppe: Hauptfachstudierende  
Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung/ Erhalt  
eines Scheins durch Referat und Hausarbeit

*Zeit:* Mo 16-18 Uhr *Beginn:* 28.04.2003 *Ort:* Institut für  
Friedenspädagogik, Corrensstr. 12, 72076 Tübingen (Bus Linie  
6, Haltestelle Im Winkelrain)

*Inhalt, Lernziele:* Die didaktische Vermittlung von Wissen über  
das internationale Konfliktgeschehen und über die  
unterschiedlichen Ansätze der Konfliktbearbeitung  
(Friedenskompetenz) gehört ebenso zu den Kernaufgaben der  
Friedenspädagogik wie die Erörterung diesbezüglicher  
individueller und gesellschaftlicher Handlungsmöglichkeiten  
(Friedenshandeln). Im ersten Teil des Seminars werden  
theoretische Ansätze der Friedenspädagogik und der politische  
Bildung hinsichtlich der Möglichkeiten und Grenzen dieser  
Vermittlungsaufgaben vorgestellt und diskutiert. Im zweiten  
Teil werden anhand von Fallbeispielen aus aktuellen Konflikt-  
und Kriegsregionen praktische Schritte der Umsetzung  
erarbeitet und erprobt. Dabei spielen auch zeitgemäße,  
multimediale Optionen wie das Lernen mit CD-ROM und  
Internet bzw. das E-Learning eine Rolle.

*Literatur:* Frech, Siegfried u.a. (Hrsg.): Internationale  
Beziehungen in der politischen Bildung. Wochenschau Verlag,  
Schwalbach / Taunus 2000; Eine detaillierte Literaturübersicht  
und ein Seminarplan werden zu Beginn des Seminars  
ausgegeben bzw. können beim Dozenten eine Woche vor  
Semesterbeginn angefordert werden.

### **330**

Thomas Nielebock (s. Nr. 312)

## **EUROPÄISCHE SICHERHEIT: INSTITUTIONEN UND ORGANISATIONEN**

Seminar im Hauptstudium im Bereich Internationale Politik  
(Lehramt- und Magisterstudiengang); im Magisterstudiengang  
mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen: Internationale  
Institutionen und Organisationen/ Analyse der internationale  
Beziehungen einer Region; im Magisterstudiengang mit  
Schwerpunkt Region: Internationale Beziehungen einer Region/  
Internationale Institutionen und Organisationen. Voraussetzung  
für die Teilnahme: Zwischenprüfung/ Erhalt eines Scheins  
durch Referat und Hausarbeit. ZA 3.

*Zeit:* Do 8-11 *Beginn:* 08.05.2003 *Ort:* s. Aushang  
*Kompaktphase:* 30.06.-02.07.2003  
*Vorbesprechung:* Dienstag, 11.02.2003, 13-14 Uhr, Raum 124

*Exkursion:* Für die Zeit vom 23. Juli bis 02. August 2003 ist eine 10-tägige Exkursion zu Institutionen nach Wien, Straßburg und Brüssel geplant, die sich mit Fragen europäische Sicherheit befassen. Teilnahme am Seminar ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion. Anmeldungen sind möglich ab dem 11.02.2003.

*Inhalt, Lernziele:* Ausgehend von den sicherheitspolitischen Herausforderungen in und für Europa soll der Beitrag derjenigen Institutionen aufgearbeitet und bewertet werden, die sich mit der Bewältigung dieser Herausforderungen befassen. Dies setzt eine Auseinandersetzung mit den Vorstellungen von Europa, eine Verständigung über den Sicherheitsbegriff und eine Betrachtung der Funktion von internationalen Organisationen und Institutionen in der internationalen Politik sowie eine genaue Kenntnis der europäischen Sicherheitsinstitutionen voraus. Neben der Vorstellung dieser Institutionen im Hinblick auf deren Geschichte, Entwicklung, Aufgaben und Aufbau treten darüber hinaus auch die einzelnen Mitgliedsstaaten und deren Entwürfe für eine europäische Friedensordnung sowie der daraus resultierenden Haltung gegenüber den einzelnen Institutionen ins Blickfeld der Seminararbeit. Auf der Grundlage dieser Vorarbeiten soll die sicherheitspolitische Bedeutung dieser Institutionen analysiert und bewertet werden. Dies schließt mit ein, die aktuellen Debatten in und um diese Institutionen zu erarbeiten.

Die Exkursion soll dann Gelegenheit bieten, die eigenen Bewertungen vor Ort zu überprüfen und neue Informationen über die Arbeitsweisen sowie den Erfolg und Misserfolg der Institutionen zu gewinnen. Geplant ist die NATO, die EU-GASP, die OSZE und den Europarat sowie das Eurocorps, die IAEA und die Verwaltungsstelle des Waasenaar Arrangement zu besuchen.

Literatur, Pflichtlektüre: Eine Literaturliste wird bei der Vorbesprechung ausgegeben.

**331**

Volker Rittberger

IfP, 07071-29-74957, -78372 / Sprechstunde [s. Anschlag](#), Zi.  
105, IfP

## **WELTORDNUNGSPOLITIK UND INTERNATIONALE INSTITUTIONEN: MODELLE DES WELTREGIERENS**

Seminar im Hauptstudium, Lehramt- und Magisterstudiengang Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen;  
Magisterstudiengang Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen: Internationale Institutionen und Organisationen / Internationale Ordnungsprobleme;  
Magisterstudiengang Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt: Internationale Institutionen und Organisationen.

Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung / Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit, Protokoll / ZA 2.

*Zeit:* Mi 18-20    *Beginn:* 30.04.2003    *Ort:* siehe Aushang

*Inhalt, Lernziele:* Weltregieren - oder englisch: Global Governance - ist heute eine Tatsache. Staaten, internationale Organisationen und nichtstaatliche Akteure beteiligen sich auf unterschiedlichen Ebenen und in unterschiedlichen Konstellationen an diesem komplexen Prozess. Weltregieren ist aber nicht nur ein empirisch festzustellender Trend, sondern zugleich auch eine Bestrebung - politisches Projekt und Forderung - um der wachsenden Zahl von globalen Problemen zu begegnen. Somit ist Global Governance also nicht nur ein empirisch-analytisches Forschungsprogramm, sondern auch mit normativen Fragestellungen verknüpft. So zum Beispiel, ob und gegebenenfalls, welche institutionelle Form - also welches Modell des Weltregierens - Unterstützung verdient und welche Konsequenzen dies hat.

Verschiedene Modelle des Weltregierens geben auf diese Fragen unterschiedliche Antworten. Weltstaatsmodelle heben das anarchische Ordnungsprinzip der internationalen Politik zugunsten einer hierarchisch-autoritativen Organisation zur Bearbeitung von Weltproblemen auf. Hier wie auch im Modell der Welthegeemonie werden internationale Regeln vertikal gesetzt, wobei dies im Modell der Hegeemonie ohne formale Legitimation geschieht. In beiden Modellen wird die Einhaltung von Regeln durch eine zentral stattfindende Sanktionierung - durch den Weltstaat oder den Hegemon - unterstützt. Im Unterschied dazu erfolgt die Erzeugung und Durchsetzung von Regeln im Modell der internationalen (horizontalen) Politik-Koordination durch die Regeldressaten selbst. Die Regeleinhaltung erfolgt hier nicht aus Furcht vor Strafe, sondern vor allem um eine längerfristige, wechselseitig gewinnbringende Kooperation nicht zu gefährden. Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zunächst einen Überblick über die Problematik und Akteure der

Weltordnungspolitik zu vermitteln. Im Mittelpunkt werden jedoch die wichtigsten Modelle des Weltregierens - Weltstaat, Welthegemonie und horizontale Politik-Koordination - stehen. Neben der Vorstellung der Modelle soll nach deren empirischer und normativer Tragfähigkeit gefragt werden. Darüber hinaus wird es von besonderem Interesse sein, durch Fallstudien herauszuarbeiten, in welchen Politikbereichen (Sicherheit - Wohlfahrt - Herrschaft) der internationalen Beziehungen welche Modelle erklärungskräftig sind.

*Literatur, Pflichtlektüre:* Cooper, Andrew F. / English, John / Thakur, Ramesh (Hrsg.) 2002: Enhancing Global Governance. Towards a New Diplomacy, Tokyo, usw.: United Nations University Press; Messner, Dirk (Hrsg.): 1998: Die Zukunft des Staates und der Politik. Möglichkeiten und Grenzen politischer Steuerung in der Weltgesellschaft, Bonn: Dietz; Rittberger, Volker 2001: Globalisierung und der Wandel der Staatenwelt. Die Welt regieren ohne Weltstaat, in: Menzel, Ulrich (Hrsg.): Vom ewigen Frieden und vom Wohlstand der Nationen, Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 188-218; Rittberger, Volker (Hrsg.) 2001: Global Governance and the United Nations System, Tokyo, usw.: United Nations University Press; Rittberger, Volker / Zangl, Bernhard 2003: Internationale Organisationen. Politik und Geschichte. Europäische und weltweite internationale Zusammenschlüsse, 3. Aufl., Opladen: Leske + Budrich, insbes. Kap. 11.

**332**

Susanne Zwingel

Email: [susanne.zwingel@ruhr-uni-bochum.de](mailto:susanne.zwingel@ruhr-uni-bochum.de)

**NUR GRUPPENBILD MIT DAME?  
FRAUENINTERVENTIONEN IN DEN INTERNATIONALEN  
BEZIEHUNGEN**

Seminar im Hauptstudium im Bereich Internationale Politik (Lehramt- und Magisterstudiengang); im Magisterstudiengang mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen: Theorien über internationale Beziehungen/ Gesellschaftliche Aspekte von Frieden und Friedlosigkeit.

Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung/ Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit. ZA 2.

*Zeit und Beginn:* 9.5.2003, 14-18 Uhr; 23.5. 2003 14-18 Uhr; 24.5. 2003, 11-18 Uhr; 27.6.2003 28.6. und 28.6.2003 11-18 Uhr. *Ort:* siehe Aushang

*Inhalte, Lernziele:* Internationale Politik zeigt sich als Politikbereich, der in ungewöhnlich hohem Maße von Männern als Akteuren und von bestimmten Konzepten von Männlichkeit geprägt ist: die klassische Aufgabe der Wahrung nationaler Sicherheit z. B. wird nach wie vor durch hochgradig vermännlichte militärische Verteidigungsmaschinerien wahrgenommen - auch wenn längst offensichtlich geworden ist, dass die Sicherheit der meisten Menschen auf der Welt nur durch politische und sozioökonomische Maßnahmen gewährleistet werden kann. Zwar bedeutet Internationale Politik nicht mehr nur Kräfteressen unter Bedingungen der Anarchie, sondern zunehmend auch Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen, doch hat dies zu einer Integration von Frauen(-interessen) bzw. einem geschlechtssensiblen wissenschaftlichen Blick auf das Feld geführt? In diesem Seminar werden wir uns einerseits mit der theoretischen Debatte in der Disziplin der Internationalen Beziehungen und mit dem feministischen Beitrag zu dieser Debatte beschäftigen. Dieser ist u.a. zu sehen in der Berücksichtigung von geschlechtsspezifischen Voraussetzungen und Auswirkungen internationaler Politik; in der kritischen Prüfung der Kategorien und Sichtweisen der Disziplin unter Einbeziehung der Kategorie Geschlecht; und in der Erweiterung dessen, was als Internationale Politik begriffen wird, wenn Geschlechterverhältnisse in den Blick genommen werden. Im zweiten Teil werden wir uns einzelnen internationalen Politikfeldern zuwenden, in denen Geschlechterverhältnisse zunehmend eine Rolle spielen. Dabei werden wir die politischen Akteure, die diese Veränderung herbeigeführt haben, berücksichtigen, insbesondere internationale Frauenbewegungen und -organisationen. Abhängig vom Interesse der SeminarteilnehmerInnen können u.a. folgende Politikfelder behandelt werden: Kriege und ihre Ursachen, Konfliktlösung und Kriegsfolgen aus feministischer Perspektive; Frauen in militärischen Organisationen; Frauen in der internationalen Arbeitsteilung; Migration aus geschlechtsspezifischer Perspektive; Bevölkerungspolitik; Frauen und Entwicklung; Menschenrechte von Frauen; und Frauenhandel und Sextourismus. Das Seminar wird als Blockseminar durchgeführt.

*Literatur:* Beckman, Peter R./ D'Amico, Francine (Hg.) 1994: Women, Gender and World Politics, Westport/ London: Bergin & Gravey; Femina Politica 2000: Feministische Ansätze in den Internationalen Beziehungen, 9. Jg., Nr. 1; Harders, Cilja; Roß, Bettina (Hg.) 2002: Geschlechterverhältnisse in Krieg und Frieden, Opladen, Leske und Budrich; Peterson, V. Spike (Hg.) 1992: Gendered States. Feminist (Re)visions of International Relations Theory, London; Ruppert, Uta (Hg.) 1998: Lokal

🏠 Zurück zum Anfang

---

## **Politische Theorie**

**333**

Barbara Lehmbruch

E-Mail: [lehbruch@cal.berkeley.edu](mailto:lehbruch@cal.berkeley.edu) / Sprechstunde: nach  
Vereinbarung

### **ORGANISATIONEN UND INSTITUTIONEN**

Hauptseminar für Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach- und  
Beifachstudierende

*Zeit:* Mo 10-14 Uhr, 2wöchig *Beginn:* 28.04.2003 *Ort:* siehe  
Aushang

*Inhalt, Lernziele:* Moderne Politikwissenschaft basiert auf  
spezifischen und oft sehr unterschiedlichen Annahmen über das  
Verhältnis von Organisation und Umwelt, Akteuren und  
Institutionen. So stehen zum Beispiel im Zentrum vieler  
neuerer Studien die "begrenzte Rationalität" von Akteuren und  
die Beharrungskraft von Organisationroutinen, während im  
Kontrast dazu Rational-Choice-Ansätze freie strategische  
Entscheidungen einzelner Akteure betonen. Das Seminar stellt  
diese und andere Ansätze vor und zeigt, wie und für welche  
Fragestellungen diese in empirischen Forschungsarbeiten  
angewandt werden können.

*Ausgewählte Literatur:* Scott, Richard W.: Grundlagen der  
Organisationstheorie, Frankfurt 1986; Simon, Herbert A.:  
Entscheidungsverhalten in Organisationen, Landsberg 1981;  
Powell, Walter W./DiMaggio, Paul J.: The New Institutionalism  
in Organizational Analysis, Chicago 1991; Ein ausführliches  
Exposé samt Literaturliste wird zum Semesterbeginn vorgelegt

**334**

Martin Große Hüttmann (s. Nr. 306)

### **EUROPÄISCHE INTEGRATION: THEORIEN UND FORSCHUNGSANSÄTZE**

Seminar für Studierende im Hauptstudium ab 5. Fachsemester:  
Studierende der Magisterstudiengänge Politikwissenschaft  
(Haupt- und Nebenfach) und Politikwissenschaft mit  
Regionalschwerpunkt; Studierende: Politikwissenschaft  
Lehramt; Studierende: Diplomvolkswirt mit Schwerpunkt VWL  
International. Voraussetzung für Teilnahme: Zwischenprüfung.  
Erhalt eines Scheins durch Referat und wahlweise Hausarbeit  
oder Klausur/ 2 SWS

*Zeit:* Di 14-16    *Beginn:* 29.04.2003    *Ort:* siehe Aushang

*Inhalt, Lernziele:* Der europäische Integrationsprozess stellt die Politikwissenschaft vor besondere Herausforderungen. Dies zeigt sich u.a. durch die große Zahl von Ansätzen und Theorien, die im Zusammenhang mit der Integration diskutiert werden. Ziel dieser Veranstaltung ist es, zum einen diese unterschiedlichen Ansätze und Theorien in vergleichender Perspektive zu diskutieren und dadurch ihr Potential zur Beschreibung, Erklärung und Prognose der EU und ihrer Politik zu bestimmen. Zum anderen soll es im Seminar auch darum gehen, anhand der europäischen Integration generelle Fragen politikwissenschaftlichen Arbeitens und sozialwissenschaftlicher Theoriebildung am Beispiel der europäischen Integration zu diskutieren. Die Veranstaltung richtet sich damit insbesondere (aber natürlich nicht nur) an diejenigen Studierenden, die eine Abschlussarbeit aus dem Themenbereich "Europäische Union" schreiben wollen.

*Grundlegende Literatur:* Giering, Claus, 1997: Europa zwischen Zweckverband und Superstaat. Die Entwicklung der politikwissenschaftlichen Integrationstheorie im Prozeß der europäischen Integration, Bonn; Hix, Simon, 1999: The Political System of the European Union; Houndsmills; Loth, W./Wessels, W. (Hrsg.), 2001: Theorien europäischer Integration, Opladen; Marks, G./Hooghe, L./Blank, K., 1996: European Integration from the 1980s: State-Centric v. Multi-Level Governance, in: Journal of Common Market Studies, 34:3; Rosamond, Ben, 2000: Theories of European Integration, Houndsmills.

[🏠 Zurück zum Anfang](#)

---

## **Politische Wirtschaftslehre / Politikfeldanalyse**

**335**

Peter Mehl

Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft, Bundesallee 50  
38116 Braunschweig 0531 596 5243, E-Mail:

[peter.mehl@fal.de](mailto:peter.mehl@fal.de); Sprechstunde: nach Vereinbarung:

## **AGRARPOLITIK IM MEHREBENENSYSTEM: DAS BEISPIEL "AGRARWENDE"**

Seminar im Hauptstudium. Erhalt eines Scheins durch Referat/Hausarbeit

*Zeit:* Kompaktseminar 28.07. - 1.08. 2003 *Beginn:* 10 Uhr c.t. bis 17 Uhr *Ort:* IfP, Raum 124 *Vorbesprechung:* 12.05. 2003, 11 Uhr, Raum 021

*Inhalt, Lernziele:* Die intensive staatliche Steuerung des Agrarsektor in der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union gilt gemeinhin nicht als zielführend und effizient. Reformforderungen und Reformanläufe kennzeichnen deshalb seit vielen Jahren die Agrarpolitik. Warum das so ist und welchen Erklärungsbeitrag PolitikwissenschaftlerInnen hier leisten können das soll im Seminar am Beispiel der gegenwärtigen Bemühungen um eine "Wende in der Agrarpolitik" in Deutschland erhellt werden. Hierzu werden ökonomische Charakteristika des Agrarbereichs, das politische Kräftefeld und die die Agrarpolitik kennzeichnenden ebenenübergreifenden Entscheidungsverfahren (kooperativer Föderalismus der Bundesrepublik; Europäische Union) in den Blick genommen. Das zentrale Lernziel des Seminars liegt darin, den TeilnehmerInnen Einsichten in die Multi-Level Governance des Agrarbereichs zu vermitteln. Die gewonnenen Erkenntnisse können und sollen im Transfer auf andere Politikfelder (was ist vergleichbar; was ist anders und warum?) über den Bereich der Agrarpolitik hinaus nutzbringend werden.

Ein ausführliches *Seminarpapier* wird bei der Vorbesprechung verteilt.

P.: Agrarpolitik Band 2: Bewertung und Willensbildung. Stuttgart: UTB-Ulmer 1994. Schmidt, G. / Jasper U.: Agrarwende. Oder die Zukunft unserer Ernährung. München: CH. Beck 2001. Ein Jahr Bu

*Vorbereitende Literatur:* Windhoff-Héritier, A.: Policy-Analyse. 1987. Henrichsmeyer, W. / Witzke, Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft - was ist geschehen? Eine Zwischenbilanz der neuen Verbraucher-, Ernährungs- und Agrarpolitik.

<http://www.verbraucherministerium.de> (im Link EU-Themen/Agrarpolitik). Ernährungs- und agrarpolitischer Bericht 2002 der Bundesregierung.

<http://www.verbraucherministerium.de/landwirtschaft/ab-2002/ab02.htm>

**POLITIKFELDDANALYSEN: IMPLEMENTATION UND EVALUATION**

Seminar im Hauptstudium für Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach- und Beifachstudierende / Erhalt eines Scheins durch Referat in der Seminarsitzung und Hausarbeit.

*Zeit:* Mi 14-16 Uhr *Beginn:* 30.04.2003 *Ort:* siehe Aushang

*Inhalt, Lernziele:* Im Rahmen der Veranstaltung geht es darum, die zentralen theoretischen Ansätze und Positionen in der Politikfeldanalyse aufzuarbeiten und vor allem in Richtung Implementation und Evaluation zu vertiefen. Im Vordergrund steht also nicht die politische Auseinandersetzung und die Entscheidung, sondern die Umsetzung und abschließende Bewertung der Wirkung von Policies. Zudem sollen wichtige Studien aus verschiedenen Politikfeldern dargestellt und kritisch zu bewertet werden. In der Hausarbeit soll eine kleine Implementations- und Evaluationsstudie angefertigt werden

Zu Beginn der Veranstaltung wird ein *Seminarpapier*, das ausführlich über Inhalt, Ablauf und Literatur informiert, zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen zum Thema finden sich auf meiner homepage [www.uni-tuebingen.de/uni/spi/polwihp.htm](http://www.uni-tuebingen.de/uni/spi/polwihp.htm)

*Literatur:* Hellmut Wollmann, Implementationsforschung/Evaluationsforschung, in: Jürgen Kriz/Dieter Nohlen/Rainer-Olaf Schultze (Hrsg.), Politikwissenschaftliche Methoden. Lexikon der Politik Band 2 (hrsgg. v. Dieter Nohlen), München 1994, 174-179; Elmar Lange, Zur Entwicklung und Methodik der Evaluationsforschung in der Bundesrepublik Deutschland, in: ZfS 3/1983, 253-270; Renate Mayntz (Hrsg.), Implementation politischer Programme 1 und 2, Königstein bzw. Opladen 1980 und 1983; Wayne Parsons (Hrsg.), Public Policy. An Introduction to the Theory and Practice of Policy Analysis, Aldershot 1995 (Teil iv); Günther Schmid, Process Evaluation, Policy Formation and Implementation; in: Schmid, G./O'Reilly, J./Schömann, K. (Hrsg.): International Handbook of Labour Market Policy and Evaluation, Celtenham/Brookfield 1996, 198-231; Schmidt, Manfred G., 1995: Policy-Analyse, in: Kohr, Arno (Hrsg.): Grundzüge der Politikwissenschaft, München u.a.: Wien, 567-604.

### **337**

Werner Lang

Sprechstunde Do. 9.30-11 Uhr im Dekanat der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften, Wächterstraße 67, Tel. 2976857

### **DER NEUE KAPITALISMUS**

Seminar im Hauptstudium in Kompaktform für Studierende nach der Zwischenprüfung; Scheine aufgrund von Referat und Hausarbeit; ZA: 2

*Zeit:* siehe Aushang    *Beginn:* siehe Aushang    *Ort:* siehe Aushang

*Inhalt:* Mit dem Siegeszug neuer Informations- und Kommunikationstechnologien (der sog. 3. industriellen Revolution) wurde nicht nur die Globalisierung der Märkte und hier insbesondere der Finanzmärkte möglich, sondern es entwickelten sich auch neue Formen der Unternehmensführung ("corporate governance"). Kann man von einem neuen Akkumulationsregime sprechen? Wenn ja, welche Rolle spielt der Staat und ist dieser neue Kapitalismus regulierbar?

*Pflichtlektüre:* Dominique Plihon (2000): L'économie de fonds propres: un nouveau régime d'accumulation financière, in: Chesnais/Plihon (eds.): Les pièges de la finance mondiale. Diagnostics et remèdes, Paris: Syros (deutsche Übersetzung liegt bis zu Seminarbeginn vor!)

*Weitere Lektüre:* Michel Aglietta (2000): Ein neues Akkumulationsregime, Hamburg; Mario Candeias/Frank Deppe (Hrsg.): Ein neuer Kapitalismus? Hamburg; Joachim Bischoff (2001): Mythen der New Economy. Zur politischen Ökonomie der Wissensgesellschaft, Hamburg; Joachim Hirsch/Bob Jessop/Nicos Poulantzas (2001): Die Zukunft des Staates, Hamburg; Michael Frenkel/Lukas Menkhoff (2000): Stabile Weltfinanzen? Die Debatte um eine neue internationale Finanzarchitektur, Berlin-Heidelberg; Rudolf Hickel (2001): Die Risikospirale. Was bleibt von der New Economy? Frankfurt; Jörg Huffschnid (2002): Politische Ökonomie der Finanzmärkte, 2. Aufl., Hamburg

### **338**

Christine Besenfelder, Institut für Erziehungswissenschaft, Münzgasse 22-30, Raum 108, Tel. 2974118

## **ARBEITSLOSIGKEIT: POLITÖKONOMISCHE UND SOZIALE DIMENSIONEN**

Seminar im Hauptstudium in Kompaktform für Politologen nach  
Zwischenprüfung, für Pädagogen nach Vordiplom, Schein  
aufgrund Referat und Hausarbeit, ZA: 2

*Beginn:* Fr 16.05.2003, 16-20 Uhr *Ort:* IfP, Raum 124 bzw.  
IfE *Vorbesprechung:* Fr 9. Mai 2003, 16-18 Uhr im Raum 124

*Inhalt:* (Massen-)Arbeitslosigkeit als wirtschaftliches,  
gesellschaftliches und individuelles Problem bestimmt sowohl  
die fachlichen wie auch die politischen Diskussionen um die  
Zukunft des Wirtschaftsstandorts und des Sozialstaats  
Deutschland. Aufgrund widerstreitender Ursachenanalysen wird  
der Handlungsbedarf von strukturellen Interventionen bis zu  
individuellen Hilfen zwar höchst unterschiedlich gesehen und  
umgesetzt, eine grundsätzlichere Diskussion über substantiell  
andere Wege wird jedoch in der aktuellen öffentlichen  
Auseinandersetzung stark vernachlässigt. Das Seminar möchte  
für die unterschiedlichen Perspektiven auf dieses brisante  
Thema sensibilisieren, die jeweilige fachinterne Diskussion  
durch das Kooperationsseminar öffnen und damit qualifizieren.  
In gemischten Referatsgruppen sollen die Studierenden sich  
sowohl mit politökonomischen Erklärungstheorien für und  
Steuerungsstrategien gegen das Problem der (Massen-  
)Arbeitslosigkeit auseinandersetzen als auch  
soziologische/sozialpädagogische Theorien und  
Handlungsansätze kennen und verstehen lernen.

*Literatur:* Für PädagogInnen: Galuske, M (2000): Flexible  
Sozialpädagogik. Elemente einer Theorie Sozialer Arbeit in der  
modernen Arbeitsgesellschaft, Weinheim/München; Böhnisch,  
L./Schröer, W. (2001): Pädagogik und Arbeitsgesellschaft,  
Weinheim/München; Für PolitologInnen: Franz, W. (1994):  
Arbeitsmarktökonomik, Berlin u.a.; Kromphardt, J. (1998):  
Arbeitslosigkeit und Inflation, Göttingen; Mussel, G./Pätzold, J.  
(1995): Grundfragen der Wirtschaftspolitik, München

[🏠 Zurück zum Anfang](#)

---

## **Politisches System der BRD**

## **WIRTSCHAFTSPOLITIK DER BRD**

Seminar im Hauptstudium für Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach- und Beifachstudierende / Erhalt eines Scheins durch Referat in der Seminarsitzung und Hausarbeit.

*Zeit:* Fr 9-11 Uhr *Beginn:* 09.05.2003 *Ort:* siehe Aushang

*Inhalt, Lernziele:* Im Rahmen der Veranstaltung geht es darum, Theorie und Empirie der deutschen Wirtschaftspolitik darzustellen und kritisch zu erfassen. Dazu sollen die konzeptionellen und institutionellen Grundlagen aufgearbeitet, einzelne Handlungs- und Problemfelder (Inflation, Staatsverschuldung, Wachstum, Industriepolitik, Arbeitsmarktpolitik, Qualifikation etc.) vertieft behandelt sowie vor dem Hintergrund verschiedener Theorieansätze analysiert werden. Dazu zählen u.a. politisch-ökonomische Ansätze zum Modell Deutschland bzw. dem rheinischen Kapitalismus, Institutionalismus, der Politikfeldanalyse und der Volkswirtschaftslehre.

Zu Beginn der Veranstaltung wird ein Seminarpapier, das ausführlich über Inhalt, Ablauf und Literatur informiert, zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen zum Thema finden sich auf meiner Homepage [www.uni-tuebingen.de/uni/spi/polwihp.htm](http://www.uni-tuebingen.de/uni/spi/polwihp.htm)

*Literatur:* Andersen, Uwe/ Wichard Woyke (Hg.) 2000: Handwörterbuch des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland, Opladen (Stichwörter Soziale Marktwirtschaft/Stabilitätsgesetz, Strukturpolitik, Öffentliche Finanzen, Staatsverschuldung, Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik); Heise, Arne 2001: New Politics - Integrative Wirtschaftspolitik für das 21. Jahrhundert Münster; Immerfall, Stefan / Franz, Peter, 1998: Standort Deutschland. Stärken und Schwächen im weltweiten Strukturwandel, Opladen; Lampert, Heinz / Bossert, Heinrich, 2001: Die Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Europäischen Union, 14. Völlig überarbeitete Aufl., München; Schmidt, Manfred G., 1999: Immer noch auf dem "mittleren Weg?" Deutschlands Politische Ökonomie am Ende des 20. Jahrhunderts, ZeS-Arbeitspapier 7/1999, Bremen: Zentrum für Sozialpolitik. [www.juergen-paetzold.de](http://www.juergen-paetzold.de) (Skript zur Vorlesung Wirtschaftspolitik)

## **Politische Soziologie / Politische Psychologie**

**340**

Karl-Heinz Meier-Braun

Südwestrundfunk, SWR International, 70150 Stuttgart, Tel.:

0711 / 929-3351/2, Fax: 0711 / 929-3616, Email: [karl-](mailto:karl-heinz.meier-braun@swr.de)

[heinz.meier-braun@swr.de](mailto:heinz.meier-braun@swr.de), Sprechstunden im Anschluss an die Veranstaltungen und nach Vereinbarung

### **MIGRANTEN, POLITIK UND MASSEN MEDIEN - MEDIENPRAKTISCHES SEMINAR ZUR "AUSLÄNDERPOLITIK" IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**

Seminar für Studierende im Hauptstudium Magister

Politikwissenschaft: Politische Soziologie; Voraussetzung für den Erwerb eines Scheines ist die Teilnahme an allen Terminen in Tübingen und Stuttgart sowie die erfolgreiche Produktion des Hörfunkbeitrags. Als Alternative kann eine Hausarbeit aus dem Migrationsbereich geschrieben werden.

*Zeit:* Seminar mit Kompaktphase in Stuttgart (SWR); die genauen Termine werden bei der Vorbesprechung festgelegt. In der Regel vierzehntäglich donnerstags 14-17 Uhr.

*Inhalt, Lernziele:* Die Bundesrepublik Deutschland hat sich offensichtlich gerade zu ihrer neuen Rolle als Einwanderungsland bekannt. Jahrelange Diskussionen in Politik und Medien über doppelte Staatsbürgerschaft, Einbürgerungsrecht, Flüchtlingspolitik und Fragen der sozialen und politischen Integration gingen voraus. Am Beispiel der Ausländer- und Migrationspolitik bietet diese Veranstaltung eine Einführung in den öffentlich-rechtlichen Rundfunk und in die Grundlagen journalistischen Arbeitens. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unternehmen die ersten Schritte in der journalistischen Recherche eines Themas und bereiten dieses in Form eines Hörfunkbeitrages auf. Bestandteile des Beitrags sind die Bearbeitung von selbst erstellten Interviews und O-Tönen, das Schreiben eines Manuskripts mit Ansage und Moderation, die Vorbereitung der Produktion und anschließend das komplette Produzieren und Sprechen des Beitrags.

*Literatur:* Meier-Braun, Karl-Heinz und Kilgus, Martin A. (Hrsg.): Ausländerprogramme für Inländer, Tagungsbericht zum "6. Radioforum Ausländer bei uns - Migration und Medien", Nomos Verlag, Baden-Baden 2000. Meier-Braun, Karl-Heinz und Kilgus, Martin A. (Hrsg.): Migration 2000 - Eine

Herausforderung für Politik und Medien, Tagungsbericht zum "5. Radioforum Ausländer bei uns", Nomos Verlag, Baden-Baden 1998/ 1999. Meier-Braun, Karl-Heinz: Bleiben Chancen ungenutzt? Migration und Medien, in: Medien- Migration-Integration. Elektronische Massenmedien und die Grenzen kultureller Identität. Schriftenreihe der Hamburgischen Anstalt für Medien, Band 19, VISTAS Verlag, Berlin 2001, 125-135. Meier-Braun, Karl-Heinz: Europa braucht Einwanderer. Die UN-Studie zur Bevölkerungsentwicklung und die Folgen, in: attempto! Forum der Universität Tübingen, Oktober 2000, S. 4-6

### **341**

Hans-Georg Wehling/Michael Eilfort

Institut für Politikwissenschaft, Melanchthonstr. 36, Email: [hans-georg.wehling@lpb.bwl.de](mailto:hans-georg.wehling@lpb.bwl.de), [michael.eilfort@cducsu.de](mailto:michael.eilfort@cducsu.de);

Sprechstunde nach Vereinbarung IfP, Raum 117

### **BERLIN: REGIEREN ZWISCHEN THEORIE UND PRAXIS**

Seminar Hauptstudium im Hauptfach, Nebenfach, Begleitfach. Magister/Staatsexamen. Kompaktseminar/Exkursion nach Berlin 8. - 11. 4. 2003, mit Vorbesprechung und nachträglicher Auswertung (Termine werden noch bekannt gegeben). Anmeldung erforderlich (ab sofort, Liste bei der Seminaufsicht).

*Zeit:* Kompaktphase 8. - 11. 4. 2003 *Beginn:* Vorbesprechung [siehe Aushang](#) *Ort:* siehe Aushang

*Inhalt, Lernziele:* Einblick in den Regierungsalltag in Berlin mit Gesprächen im Bundestag, Bundesrat, Bundeskanzleramt, Bundespresse- und Informationsamt, Landesvertretung Baden-Württemberg, ARD-Hauptstadtbüro u. a. Abgehoben wird insb. auf die Rolle von Opposition und Bundesrat für das Regierungshandeln und auf den Kommunikationsprozess.

*Literatur:* Zur allgemeinen Vorbereitung die gängigen Gesamtdarstellungen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland von Wolfgang Rudzio, Kurt Sontheimer/Wilhelm Bleek oder Klaus von Beyme. Literaturliste für die Erstellung von Hausarbeiten wird bereitgestellt. Pflichtlektüre: "Der Bürger im Staat", Heft 1 / 2 2002 (liegt ab Ende WS bei der Seminaufsicht aus).

---

## **OBERSEMINARE**

**342**

Andreas Boeckh (s. Nr. 328)

### **FORSCHUNGSSEMINAR: LATEINAMERIKAFORSCHUNG UND ENTWICKLUNGSTHEORIE**

Kolloquium für Fortgeschrittene / Voraussetzung für die Teilnahme: Arbeit an einer Examensarbeit (Magister, Promotion) / Studiengänge: Magisterstudiengänge Politikwissenschaft und Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika, 2 SWS.

*Zeit:* Di 16-18    *Beginn:* 06.05.2003    *Ort:* siehe Aushang

*Inhalte, Lernziele:* Das Seminar bietet Examenskandidatinnen und -kandidaten die Gelegenheit, laufende Forschungsarbeiten zu besprechen und über den Forschungsstand bei den jeweiligen Themen im Bereich der Dritte-Welt- und Lateinamerikaforschung zu reflektieren.

**343**

Gerd Meyer (s. Nr. 300)

### **FORSCHUNGSSEMINAR ZUR POLITISCHEN PSYCHOLOGIE/ POLITISCHE KULTUREN; OST(MITTEL)EUROPA**

Seminar für Hauptfach-Studierende nach Vordiplom / Zwischenprüfung, ExamenskandidatInnen (Magister, Staatsexamen) sowie für DoktorandInnen; Voraussetzungen für die Teilnahme: Zwischenprüfung, Qualifikationsarbeit (geplant)

*Zeit:* Do 14-16    *Beginn:* 8.5.2003    *Ort:* IfP, Raum 116

*Inhalt, Lernziele:* In der ersten Sitzung werden Konzeption und Planung des Seminars besprochen. Wegen der bis ca. 10.5. laufenden Staatsexamina werden erst in einer Doppel-Sitzung am 22. Mai (14-18) Hinweise zur Vorbereitung und Durchführung von mündlichen und schriftlichen Abschlussexamina (Magister, Lehramt) bei mir als Prüfer gegeben (Pflicht für alle KandidatInnen bei mir). Das Forschungsseminar dient jedoch vor allem dazu, Forschungs-

und Darstellungsprobleme im Zusammenhang mit Qualifikationsarbeiten zu besprechen. Thematische Schwerpunkte sind: die politischen Systeme Mittel- und Osteuropas; politische Kultur-Forschung, politische Psychologie. Außerdem werden laufende Forschungsvorhaben des Arbeitsbereichs vorgestellt und diskutiert. Das Seminar wird getrennt in zwei thematischen Gruppen (s.o.) stattfinden.

### **344**

Thomas Nielebock

IfP 07071-297-6463 oder [thomas.nielebock@uni-tuebingen.de](mailto:thomas.nielebock@uni-tuebingen.de)

/ Sprechstunde [s. Anschlag](#), IfP, Raum 107

### **MAGISTRANDENKOLLOQUIUM**

Oberseminar für Examenskandidatinnen und -kandidaten des Magisterstudiengangs im 1. Hauptfach/ Erhalt eines Scheins durch Projektpräsentation und Lektürebericht oder Protokoll/ ZA 1. Einladung aufgrund persönlicher Anmeldung.

*Zeit:* Mo 9-11, 14-täglich *Beginn:* 05.05.2003 *Ort:* siehe Aushang

*Inhalt, Lernziele:* In diesem Kolloquium werden allgemeine formale und methodische Fragen von Abschlussarbeiten besprochen sowie die einzelnen Projekte für Magisterarbeiten zweimal (Fragestellung mit Projektkonzeption; Zwischenbericht) diskutiert.

*Pflichtlektüre:* Van Evera, Stephen 1997: Guide to Methods For Students of Political Science, Ithaca/London.

### **345**

Peter Pawelka (s. Nr. 301)

### **FORSCHUNGSSEMINAR: MODERNER VORDERER ORIENT**

Oberseminar für Doktoranden, Magistranden und fortgeschrittene Studierende aller Studiengänge: Magister Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Vorderer Orient, Lehramt Politikwissenschaft und VWL-Regional mit Schwerpunkt Vorderer Orient.

*Zeit:* Mi, 18-20 Uhr *Beginn:* 07.05.2003 *Ort:* siehe Aushang

*Inhalt, Lernziele:* Besprechung von methodischen, thematischen und technischen Problemen bei wissenschaftlichen Arbeiten. Diskussion der Fragestellungen und Thesen des Forschungsprozesses bei anstehenden Examensarbeiten. Diskussion von Projekten. Thematische Schwerpunktsetzung: Vorderer Orient.

### **346**

Volker Rittberger

IfP, 07071-29-74957, -78372 / Sprechstunde [s. Anschlag](#), Zi. 105, IfP

## **FORSCHUNGSSEMINAR ZUR INTERNATIONALEN POLITIK UND FRIEDENSFORSCHUNG**

Oberseminar für Fortgeschrittene, Examenskandidaten des Lehramtsstudiengangs, der Magisterstudiengänge Politikwissenschaft und Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen, Doktoranden / Voraussetzung für die Teilnahme: einschlägiges Arbeitsinteresse, persönliche Anmeldung / Erwerb eines Scheines: Forschungsbericht und Protokoll / ZA 2.

*Zeit:* Fr 15-17.30 (vierzehntäglich, ganzjährig) *Ort:* IfP, Raum 021

*Inhalte, Lernziele:* Vorbereitung, Begleitung und Evaluation von Einzel- und Gruppenforschungsvorhaben sowie von Projektforschung; kritische Rezeption neuerer Theoriebeiträge und empirischer Forschungsarbeiten über Außenpolitik und internationale Beziehungen unter besonderer Berücksichtigung von Fragestellungen der Friedens- und Konfliktforschung.

*Literatur:* Carlsnaes, Walter/Risse, Thomas/Simmons, Beth A. (Hrsg.) 2002: Handbook of International Relations, London, usw.: Sage; Hasenclever, Andreas/Mayer, Peter/Rittberger, Volker 1997: Theories of International Regimes, Cambridge (UK), Cambridge University Press; King, Gary/Keohane, Robert O./Verba, Sidney 1994: Designing Social Inquiry. Scientific Inference in Qualitative Research, Princeton, NJ: Princeton University Press; Rittberger, Volker (Hrsg.) 2001: German Foreign Policy Since Unification: Theories and Case Studies, Manchester/New York: Manchester University Press; Rittberger, Volker (Hrsg.) 2001: Global Governance and the United Nations System, Tokyo, usw.: United Nations University Press; Van Evera, Stephen 1997: Guide to Methods for Students of Political Science, Ithaca, NY/London: Cornell University Press.

**347**

Josef Schmid (s. Nr. 304)

**FORSCHUNGSSEMINAR ZUR POLITIKFELDDANALYSE /  
KOLLOQUIUM FÜR EXAMENSKANDIDATEN**

Seminar im Hauptstudium für Studierende, die sich auf ihre Prüfung vorbereiten

*Zeit:* Fr 13-17 Uhr, 14täglich *Beginn:* 09.05.2003 *Ort:* siehe Aushang

*Inhalt, Lernziele:* In den ersten Sitzungen werden Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur Vorbereitung von Prüfungen gegeben; im anschließenden Teil der Veranstaltung werden laufende Qualifikationsarbeiten vorgestellt und diskutiert. Ferner werden einige ausgewählte Texte zu einschlägigen Theorie- und Methodenproblemen der Politikwissenschaft bearbeitet.

*Literatur:* U. v. Alemann (Hg.): Politikwissenschaftliche Methoden, Opladen 1995

A. Mohr (Hrsg.), Grundzüge der Politikwissenschaft, München 1997, 2. Aufl.

Wayne Parsons (Hrsg.), Public Policy. An Introduction to the Theory and Practice of Policy Analysis, Aldershot 1995

Ein ausführlicher Kursplan wird zu Beginn der Veranstaltung verteilt. Über laufende Abschlussarbeiten, Forschungsprojekte, Publikationen und Bewertungskriterien informiert meine

Homepage: [www.uni-tuebingen.de/uni/spi/polwihp.htm](http://www.uni-tuebingen.de/uni/spi/polwihp.htm)

▣ Zurück zum Anfang

---

---

**Veranstaltungen für den  
Magisterstudiengang Politikwissenschaft  
mit dem Schwerpunkt Internationale  
Beziehungen**

**Vorlesungen**

302

Rittberger  
WELTPOLITIK HEUTE

303

Rittberger  
EINFÜHRUNG IN DIE INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN

N.N.  
EUROPA-RECHT  
([Juristische Fakultät](#))

N.N.  
VÖLKERRECHT  
([Juristische Fakultät](#))

N.N.  
AUSSENWIRTSCHAFTSPOLITIK  
([Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät](#))

### **Seminare im Grundstudium**

(Hierbei handelt es sich um Empfehlungen, die der  
Schwerpunktbildung im Hauptstudium entgegenkommen)

310

Bussmann  
INTRODUCTION TO INTERNATIONAL RELATIONS

311

Mayer  
EINFÜHRUNG IN DIE INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN

312

Nielebock  
EINFÜHRUNG IN DIE INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN

313

Nielebock  
EINFÜHRUNG IN DIE INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN

314

Zelli  
EINFÜHRUNG IN DIE INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN

317

Mayer  
GESCHICHTE DER THEORIE DER INTERNATIONALEN

## BEZIEHUNGEN

### **Seminare im Hauptstudium**

[322](#)

Boeckh

LATEINAMERIKA IM GLOBALISIERUNGSPROZESS

(Kategorie: Internationale Beziehungen einer Region)

[330](#)

Jäger

WELT-KONFLIKTE UND FRIEDENSPÄDAGOGIK (Kategorie:

Gesellschaftliche Voraussetzungen für Frieden und  
Friedlosigkeit)

[331](#)

Nielebock

EUROPÄISCHE SICHERHEIT

(Kategorie: Internationale Institutionen und Organisationen/  
Internationale Beziehungen einer Region)

[332](#)

Rittberger

WELTORDNUNGSPOLITIK UND INTERNATIONALE  
INSTITUTIONEN: MODELLE DES WELTREGIERENS

(Kategorie: Internationale Institutionen und Organisationen/  
Internationale Ordnungsprobleme)

[333](#)

Zwingel

NUR GRUPPENBILD MIT DAME? FRAUENINTERVENTIONEN IN  
DEN INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN (Kategorie: Theorien

über internationale Beziehungen/ Gesellschaftliche Aspekte von  
Frieden und Friedlosigkeit)

[335](#)

Große Hüttmann

EUROPÄISCHE INTEGRATION: THEORIEN UND

FORSCHUNGSANSÄTZE (Kategorie: Theorien der

Internationalen Beziehungen/ Internationale Beziehungen einer  
Region)

### **Oberseminar**

[346](#)

Rittberger

FORSCHUNGSSEMINAR ZUR INTERNATIONALEN POLITIK UND

FRIEDENSFORSCHUNG (Kategorie: Forschungsseminar)

# **VERANSTALTUNGEN FÜR DIE MAGISTERSTUDIENGÄNGE "POLITIKWISSENSCHAFT MIT REGIONALSCHWERPUNKT"**

## **Vorlesungen**

[301](#)

Pawelka

DAS POLITISCHE SYSTEM ISRAELS

## **Seminare im Grundstudium**

[315](#)

Barrios

ENTWICKLUNGSTHEORIE: SYSTEMISCHE  
WETTBEWERBSFÄHIGKEIT

## **Seminare im Hauptstudium**

[322](#)

Boeckh

LATEINAMERIKA IM GLOBALISIERUNGSPROZESS

[323](#)

Barrios

DEMOKRATIE UND SOZIALE GERECHTIGKEIT IN  
LATEINAMERIKA

[324](#)

Goergen

AMERICAN GOVERNMENT AND POLITICS

[325](#)

Kreile

POLITISCHER ISLAM; SOZIALER WANDEL UND STAAT IM  
VORDEREN ORIENT

[326](#)

Meyer

FÖDERALISMUS IN RUSSLAND

[327](#)

Pawelka

GESELLSCHAFT UND POLITIK IN ISRAEL

[328](#)

Weinmann

GROSSBRITANNIEN UND DIE EUROPÄISCHE INTEGRATION

[334](#)

Große Hüttmann

EUROPÄISCHE INTEGRATION: THEORIEN UND  
FORSCHUNGSANSÄTZE

[🏠 Zurück zum Anfang](#)

---

---

## **VERANSTALTUNGEN FÜR DEN STUDIENGANG DIPLOMVOLKSWIRT MIT SCHWERPUNKT REGIONALSTUDIEN**

### **Vorlesungen**

[301](#)

Pawelka

DAS POLITISCHE SYSTEM ISRAELS

[303](#)

Rittberger

EINFÜHRUNG IN DIE INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN

### **Seminare im Grundstudium**

[305](#)

Chardon

POLITISCHES SYSTEM DER BRD

[306](#)

Große Hüttmann

POLITISCHES SYSTEM DER BRD

[307](#)

Probst Dobler

POLITISCHES SYSTEM DER BRD

[308](#)

Schuman

## POLITISCHES SYSTEM DER BRD

[315](#)

Barrios

SYSTEMISCHE WETTBEWERBSFÄHIGKEIT

[316](#)

Dreier

WISSENSCHAFTSTHEORETISCHE GRUNDLAGEN DER  
POLITIKWISSENSCHAFT

[317](#)

Mayer

GESCHICHTE DER THEORIE DER INTERNATIONALEN  
BEZIEHUNGEN

[318](#)

Schlumberger

POLITISCHER SYSTEMWECHSEL

[319](#)

Pawelka

POLITISCHE THEORIE: ENTWICKLUNGSLÄNDER ZWISCHEN  
AUTORITÄREN UND DEMOKRATISCHEN STRUKTUREN

### **Seminare im Hauptstudium**

[322](#)

Boeckh

LATEINAMERIKA IM GLOBALISIERUNGSPROZESS

[324](#)

Goergen

AMERICAN GOVERNMENT AND POLITICS

[325](#)

Kreile

POLITISCHER ISLAM, SOZIALER WANDEL UND STAAT IM  
VORDEREN ORIENT

[326](#)

Meyer

FÖDERALISMUS IN RUSSLAND

[327](#)

Pawelka

GESELLSCHAFT UND POLITIK IN ISRAEL

[328](#)

Weinmann

GROSSBRITANNIEN UND DIE EUROPÄISCHE INTEGRATION

[330](#)

Nielebock

EUROPÄISCHE SICHERHEIT: INSTITUTIONEN UND ORGANISATIONEN

[333](#)

Lehmbruch

ORGANISATIONEN UND INSTITUTIONEN

[🏠 Zurück zum Anfang](#)

---

---

## **Semestertermine** (Angaben ohne Gewähr)

|                          |            |
|--------------------------|------------|
| Vorlesungsbeginn SS 2003 | 28.04.2003 |
| Vorlesungsende SS 2003   | 25.07.2003 |

[🏠 Zurück zum Anfang](#)

---

---

## **Dokumentation der Aktualisierungen dieses Textes**

| <b>Seminartyp</b><br>V=Vorlesung<br>SG=Seminar im Grundstudium<br>SH=Seminar im Hauptstudium<br>OS=Oberseminar | <b>Nr.</b> | <b>Name</b> | <b>Kurztitel</b> | <b>Geändert:</b> |
|--|------------|-------------|------------------|------------------|
|  |            |             |                  |                  |

**Kommentar erstmals in die Homepage gestellt am 02.01.2003**

[🏠 Zurück zum Anfang](#)

---

© [Copyrightvermerk](#) / Stand: 02.01.2003